

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 285.

Donnerstag den 6. December

1883.

Wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts!

verkaufe ich sämtliche in grosser und geschmackvoller Auswahl habende Artikel, als:

Feine und billige Lederwaaren, Galanterie-, schwarze und bunte Schmuck-, Papier-, Cristall-, Bronze-, Porzellan- und Holzwaaren,

zu **bedeutend billigerem** Preis.

Da sich dieses Alles zu **Weihnachts-Geschenken** vorzüglich eignet, so bittet um recht zahlreichen Besuch

13195 **17 Langgasse, Moritz Mollier, Langgasse 17.**

Wilhelm Engel, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,

20 Langgasse 20,

viz-à-vis dem Seifen-Geschäft W. Poths.

20 Langgasse 20.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle mein reiches Lager in ächten **Juwelen, Corallen, Caméen, Onix, Mosaiques, Granaten**, goldenen und silbernen **Schmuckgegenständen**, mit vielen **Neuheiten** versehen.

Besonders mache ich auf eine grosse Auswahl goldener und silberner **Herren- und Damen-Uhrketten, Colliers, Medaillons, Armbänder, Boutons, Brochen, Schleifnadeln, Kreuze, Ringe, Berloques, Brust- und Manschettenknöpfe, Trauringe, Brillen, Pince-nez, Crayon, Compass**, zu den billigsten Preisen anfangend, aufmerksam.

Grosse und kleine Silbergegenstände, in **Etuis** einliegend, sowie **silberne Bestecke** und einzelne **Löffel, Tabakdosen, Fingerhüte, Becher, Serviettenbänder etc.** in grosser Auswahl stets auf Lager.

Feinste Genfer Herren- und Damenuhren zu Fabrikpreisen.

Offerire nur beste Qualität, solide Waare.

Damen-Uhren.

Silberne Cylinder-Uhren von 30 M. an.
Silberne Remontoirs " 40 " "
Goldene Damenuhren " 45 " "
Goldene Remontoirs (offen) " 60 " "
Goldene Remontoirs (geschlossen) . . " 90 " "

Sämtl. Uhren sind mit solidem, starkem, 14karät. Goldgehäuse und prima Werken versehen, letztere werden gut abgezogen, auf's Genaueste regulirt ohne weitere Preis-Erhöhung mit Garantieschein auf 2 Jahre abgegeben.

Herren- und Knaben-Uhren.

Silberne Cylinder-Uhren von 28 M. an.
Silberne Remontoirs " 35 " "
Silberne Ankeruhren " 50 " "
Goldene Remontoirs (Anker, offen) . . " 95 " "
Goldene Remontoirs (Anker, geschl.) . " 150 " "

Goldgegenstände mit Silberunterlöthung mache ich in solider Waare auf den billigen Preis aufmerksam. **Ketten** 15 Mk., **Medaillons** von 8 Mk., **Kreuze** 5 Mk., **Manschetten-Knöpfe** 5 Mk., **Bouton** 4 Mk., in **Granaten** 2 Mk., **Schleifnadeln** in **Granaten** 8 Mk., **Ringe** 3 Mk., ächte **Korallen-Colliers**, mit Goldschloss 4 Mk., **Haarketten-Beschläge** von 8, 12, 15, 18 und 20 Mk. Das Flechten übernehme ich von 1 Mk. 50 Pf. bis zu 3 Mk. **Prachtvolle Muster zur Ansicht** vorrätig.

Eigene Werkstätte. Anfertigung neuer Gegenstände. Specialität in Brillant-, Fantasie-, Siegel- und Trauringen, Boutons, Medaillons. Umfassen von Juwelen in kürzester Zeit. Vergoldungen und Versilberungen. Reparaturen jeder Art werden schnell und billigst besorgt.

NB. **Altes Gold** und **Silber** werden zu höchstmöglichstem Preise an Zahlung genommen.

13081

Blinden-Anstalt.

In unserer Anstalt werden alle Arten von **Korbarbeiten** und **Korbreparaturen**, sowie alle **Rohrstuhlgeflechte** und **Stroharbeiten**, als: Strohmatte, Flaschenhüllen etc., schnell und billigst besorgt.

Bestellungen erbitten wir uns per **Postkarte** oder bei Herrn Kaufmann **Enders**, Michelberg 32.

Waaren-Niederlagen befinden sich bei Herrn **Zimmermann**, Neugasse 1, und bei Herrn **Schwarz**, Webergasse 33. Auch dort werden Bestellungen angenommen. 146

Die Gothaer genealog. Kalender pro 1884

sind soeben bei mir eingetroffen.

93 **Edmund Rodrian's** Hofbuchhandlung, Langgasse 27.



Bestellungen, welche für Weihnachts-Geschenke bestimmt, bitte der **rechtzeitigen** und **guten** Ausführung wegen baldmöglichst bei mir aufgeben zu wollen.

F. Alsbach, Hofvergolder,
12788 10 Tannusstrasse 10.



Markt-Anzeige.
Neu! Billig.
Zum ersten Male hier
mit

Postpapier mit Monogrammen.

50 Bogen fein Billet
70 und 80 Pfennig. 12907

Druck der Monogramme gratis in Farben: Roth, Grün, Gold, Silber. — **Große Auswahl** in Photographien nach älteren Meisterwerken 10 Bfg. per Stück.

Verkaufsbude Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse vor der Colonialwaarenhandlung d. s. Herrn **W. Braun**.

Größtes Lager in nur ächten

Meerschamm- und Bernstein-Waaren.

13689 **Moritz Schäfer**, Kranzplatz 12.

A n f

von getragenen Herren- und Damenkleidern, Möbeln, Koffern, Bettwerk und allen Werthgegenständen, wie früher, stets zu den höchsten Preisen von

A. Görlach,
12787 27 Mehrgasse 27.

Empfehle eine reiche Auswahl

Blech-Spielzeuge nebst **Kochherdchen** in allen Größen.

Moritz Koch, Spengler,
12797 3 Faulbrunnenstraße 3.

Wärmsteine, reinlichste und angenehmste Erwärmung des Bettes, vor-
rätig bei **J. Moumalle**, Bildhauer,
12795 Selmundstraße 11.

Ein gut gearbeitetes **Schlaf-Sopha** ist billig zu verkaufen
Nerostraße 39. 12842

Wirthschafts-Uebernahme.

Freunden u. d. Bekannten, sowie einer verehrlichen Nachbarschaft zeige hiermit ergebenst an, daß ich von heute ab die

Wirthschaft „Zur Stadt Frankfurt“

übernommen. Für das mir seither geschenkte Vertrauen und Wohlwollen bestens dankend, bitte mir dasselbe auch fernerhin für mein neues Unternehmen folgen zu lassen. Für gutes **Bier**, gute und billige **Speisen** wird stets Sorge getragen.

Achtungsvoll

W. Riess,

12484

seither Wirth zur „Mainzer Bierhalle“.

Einen vorzüglichen, direct bezogenen

süßen Ober-Ungar-Wein (Tokayer)

führt und empfiehlt als besten **Stärkungs-** resp. **Reconvalescenten-Wein** die

Victoria-Apotheke,

Rheinstraße

(L. A. Doering).

Flasche à 2 Mk., bei 5 Flaschen 1 Mk. 90 Pf.
Versandt nach außerhalb prompt. 12834

Raffinade:
In Broden à Pfd. 38 u. 40 Pf.,
„ Würfel à „ 44 u. 46 „
„ gerahlen 38, 41 und 43 „
„ Puder 45 „
feinsten Beylon-Zimmt, Nelken, Anis, Potasche, Rosinen, Sultaninen, Orangeat, Citronat etc. empfiehlt

In Schmalz . . . à Pfd. 53 Pf.,

fft. Confectmehl à „ 26 „

„ Vorschuhmehl à „ 23 „

„ Stärkemehl à „ 23 „

„ Mandeln à Pfd. 1 Mk. 10 „

Jean Haub,

Ecke der Mühl- und Gärnergasse.

Käse:

Gervais,
Camenbert,
Mont d'or,
Bondons,
Roquefort,

Schweizer,
Holländer,
Romadour,
Limburger,
Parmesan

empfehlen in schöner, frischer Waare

12832 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse.

Frische Schellfische

heute eintreffend.

F. Strasburger,

12827 Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße

Frische Egmonder Schellfische, frische Bratbückinge

empfehlen **J. Rapp**, vorm. **J. Gottschall**,
12837 Goldgasse 2.

Ein guter, großer **Winterrock** für 8 Mk. zu verkaufen
Rheinstraße 19 im 3. Stock. 13749

Ein gelernter **Blutrinke** zu verkaufen. Näh.
Feldstraße 27, Dachlogis. 12776

Restauration Stemmler,

Feldstraße 20.

Heute einen ausgezeichneten

Niersteiner Federweissen

in Zapf genommen.

12782

**Dreikönigs - Bräuerei.**Während der beiden Markttage
ein vorzügliches Glas **Bock-**
bier per $\frac{1}{2}$ Liter 12 Pf. 13794**Restaurant Sprudel.**

Zu den beiden Andreasmarkttagen empfehle:

**Schellfisch mit Kartoffeln,
Dippehas,
Gans mit Kastanien,**

sowie einen vorzüglichen 1888er Deidesheimer.

13781

C. Doerr jr.**Müderhöhle.**

Während der Markttage:

Gans, Dippehas.Sonstige reichhaltige Speisekarte, ausgezeichnetes
Rheinisches Bier. 13744

12839

„Zur Stadt Frankfurt.“Heute: **Gans mit Kastanien.****Restauration Rieser,**

3 Geisbergstrasse 3.

**Gans mit Kastanien, Hasenbraten,
Has im Topf etc.**Diverse Weine, Apfelwein, Henrich'sches
Lagerbier, Weissbier. 13752**Die Bäckerei**von **Alexander Wolff,**

54 obere Webergasse 54,

empfehlen zu bevorstehenden Feiertagen: **Anis- und
Butter-Confect, Mandelkränzchen, Honig-**
kuchen, sowie alle Arten feinere Backwaaren zu
den billigsten Preisen. 12817Heute eintreffend: **Egm. Schellfische, Cablian,
Fische sowie Seeumfisch;**

alles zum billigsten Tagespreis bei

12838

Frau Paasch, Friedrichstraße 28.

Egmonder Schellfische

12830

risch eingetroffen.

J. W. Weber, Moritzstraße 18.**Stiftskeller.**

Am ersten Andreasmarkttag:

Tanzmusik.

13751

Bier im Glas.

Mainzer Bierhalle.

Während der beiden Andreasmarkttag:

Concert

12721

der Familie Müller (4 Damen und 2 Herren).

Anfang Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr.

Langgasse
22.**„Zur Eule“,**Langgasse
22.

An beiden Andreastagen:

Komiker-Concert.

12786

Anfang 6 Uhr.

12781

„Deutscher Hof.“Während der Andreasmarkttag empfehle eine reichhaltige
Speisekarte, sowie ein gutes Glas Export- und
Lagerbier. Achtungsvoll **Wilh. Birstlein.****„Zur Stadt Frankfurt.“**Empfehle einen vorzüglichen Mittagstisch zu 50 Pf.,
80 Pf. und höher in und außer dem Hause.
12810 Achtungsvoll **Wilh. Riess.**Neu-
gasse 15, **„Zum Mohren“,** Neu-
gasse 15,
Restauration, Wein- & Bierwirthschaft,
empfehlen während der beiden Andreasmarkttag reichhaltige Auswahl vorzüglicher
Speisen, sowie reine Weine, darunter
einen 1881er **Neroberger** zu 30 Pfg. per
 $\frac{1}{2}$ Schoppen, und außer einem Glas **Mainzer
Actienbier** ein vorzügliches Glas **Bayrisch-
Exportbier.** 12780Langgasse
22.**„Zur Eule“,**Langgasse
22.Zum Andreastage empfehle: **Gans mit Kastanien,
Hasenragout, diverse Braten, Gansmacher Wurst etc.,
reine Weine, Apfelwein, vorzügliches Bier.**
12785 **L. Reinemer.****„Frankfurter Bierhalle“,**

Wellrichstraße 27.

Während des Andreasmarktes **Gans, Gänsepfiffer etc.**
12771 **Hell.****Restauration Willy,**

Schwalbacherstraße.

Während des Andreasmarktes: **Has im Topf.
Gans mit Kastanien.** 13786Mein Verkaufsstand von **Nürnbergger Lebkuchen** befindet
sich in der **Allee Ecke der Adolphstraße.**

12778

Ernst Rudolph.Ein **ordentliches Mädchen** den Tag über sofort gesucht
Faulbrunnenstraße 12 im Laden. 12841



Grosses Lager
aller Arten

Uhren
und
Musikwerke.

Uhren
von
A. Lange & Söhne
in
Glashütte.



Grosses Lager
aller Arten

Uhren
und
Musikwerke.

Uhren
von
Vacheron & Constantin
in
Genf.

C. Theod. Wagner,

Hof-Uhrmacher

Goldgasse 6,

Ecke der Grabenstrasse.

Telegraphen-Fabrikant.

12767

42 Kirchgasse 42,

nahe der Langgasse.

13755

Osw. Beisiegel

empfiehlt für Weihnachts-Geschenke in großer Auswahl zu billigen Preisen

Cristall-, Glas-, Porzellan-, Majolika- und Terracotta-Gegenstände,
namentlich:

Tafel-, Kaffee- und Thee-Geräthe,
weiss und decorirt,

Anchen- und Dessertteller.

Waschgarnituren, } neue

Blumentöpfe und Vasen, } M. fter,

Gold- und Namentassen.

Bier-, Wasser- und Liqueurservice,

Römer-, Wein- und Punschgläser,

Bowlen und Tafelanfsätze,

Frucht- und Compotfschalen,

Bierseidel mit feinem Beschlage,

altdeutsche Krüge (hochfein).

Verdampfschalen mit Apollo,

Amor etc.,

Goldfischgestelle und Figuren,

Majolica-Frühstückservice,

Terracotta-Schalen und antike

Vasen zum Bemalen,

eleg. geschnitzte Blumenständer.

Als Neuheit: Vergoldetes Kinderspielzeug, Kaffee- und Tafelservices für Kinder in Porzellan.

Religiöser Vortrag

13731

über: „Das Gleichniß von der Einladung zum großen Abendmahl“ soll heute Donnerstag Abends 8½ Uhr im „Café Holland“ bei freiem Eintritt gehalten werden. Alle Mittheilungen sind freundlichst dazu eingeladen.

G. Täubner.

**Berein für Nassauische Alterthumskunde
und Geschichtsforschung.**

Samstag den 8. December Abends 6 Uhr im Museums-
saale: Generalversammlung.

129

Amerikanische, egyptische, französische, russische u. türkische

Cigaretten

empfiehlt in größter Auswahl

12766

Filiale: J. C. Roth, Wilhelmstraße 42a,
Langgasse 31. Ecke der Burgstraße.

Gg. Prell,

Kirchgasse 20, vis-à-vis dem Nonnenhof,
empfiehlt sein Lager in allen Sorten Cigaretten,
Cigaretten und Tabaken.

12769

Zur bevorstehenden Weihnachtszeit

erlauben wir uns, unser reiches Lager in **höchst eleganten**

Damen- und Herren-Schirmen

in reiner Seide von **Mark 6.50** an bis zu den feinsten englischen Schirmen als **passendes Geschenk** zu empfehlen.

Ferner eine grosse Auswahl in

Muffen und Kragen

und verkaufen wir solche ausnahmsweise sehr billig in nur **gutem Pelzwerk.**

Geschw. Brichta,

8 Webergasse 8.

Englischen und französischen schw. Schmuck.

13746

St. Hoffmann

Kunst- & Landschafts-Gärtner,

Laden: **Kl. Burgstrasse 10,** Gärtnerei: **Ludwigstrasse 20,**

empfiehlt für **Weihnachten** in elegantester Ausführung: **Bouquets, Blumenkörbe, Jardinières** (von 1 Mark an), sowie jede Blumenzusammenstellung. Blumentische, Ständer, Salon-Decorationen in und ausser **Abonnement.** Grosse Auswahl in **blühenden** und **Blattpflanzen.**

Gleichzeitig erinnere meine **Landschafts-Gärtnerei.** Anlegen und Unterhalten von Gärten. Geschulte Arbeiter bei reeller Bedienung und den Zeiten angemessenen Preisen.

13727

Ia Raffinade	Ia Schmalz p. Pfd. 53 Pf.,
in Broden p. Pfd. 38 u. 40 Pf.,	Sisquit-Mehl " 27 "
Würfel " " 44 u. 46 "	Confect " 25 "
gemahlen " " 40 u. 43 "	Ruchen " 23 "
Puder " " 45 "	Stärke-mehl " 28 "
ft. Zimmt, Nelken, Anis, Ammonium etc., neue	
Mandeln, Rosinen, Corinthen, Sultan, Orangeat	
und Citronat empfiehlt	11670

Eduard Böhm, 24 Kirchgasse 24.

Puppenwagen.

Die größte Auswahl genau in denselben Mustern wie meine Kinderwagen empfehle von **2 Mark anfangend** bis zu den hochfeinsten in **Beige, oliv, braun und vergolbet.**

H. Schweitzer,

13 Ellenbogengasse 13.

Butter und Eier täglich frisch, sowie Rüsse per Hundert
20-25 Pfg. Michelsberg 30.

12828

Für den Weihnachts-Büchertisch.

Elegant gebunden nunmehr vorrätig:

Die Gouvernante.

Erzählung
von

S. Melnc.

Preis 6 Mark. — Broschirt 5 Mark.

200

Edmund Rodrian's Hof-Buchhandlung.

Schlafdivan, Sopha und 1 gebrauchter **Sessel** billig
zu verkaufen Häuergasse 4.

12825



1 Mk. garantirt
reine
**Rosshaar-
Wichsbürsten,**

Kleiderbürsten
in allen Grössen und
Qualitäten,

Alle Arten
Frisir-, Staub-, Taschen-
Kämme,

Kammkästen,
Toilette-Rollen,

Taschenbürsten
mit Kamm und Spiegel,

Möbelbürsten,

Nagelbürsten,

Sammtbürsten,

Rasirpinsel,

Zahnbürsten,
die im Gebrauche keine
Borsten verlieren,
Alleinverkauf,

Kopfbürsten
aus Borsten und Stahldraht
in grosser Auswahl.

Kinder-, Wasch-, Fenster-,
Pferde- und Wagen-
Schwämme,

Puderdosen,
Puderquasten,
Toilette - Spiegel,

Fensterleder,
Alle Arten
Putztücher,

Alle Arten
Haushaltungs-
Bürsten und -Besen

empfehlen 13735

als passende Weihnachts-Geschenke

in vorzüglicher Waare zu billigsten Preisen

Karl Zimmermann,

Bürstenfabrikant,

Neugasse 1.

Neugasse 1.

Schablonen! Schablonen!

Während des Marktes empfehle ich eine große Auswahl
Kupferschablonen zur Weissticherei und zum Soutachiren,
Alphabete in 30 verschiedenen Grössen, 5000 Monogramme
in verschiedenen Schriften, Zinnschablonen für Geschäfte jeder
Art. Schablonen zum Auszeichnen für Schaufenster, waschichte
Tinte, Gummistempel nach jeder Angabe werden billigt ange-
fertigt, Taschestempel, Medaillons, neu! sehr elegant, Gummi-
stempel mit Federhalter, Bleistift, sehr empfehlenswerth für
Weihnachts-Geschenke.

Mein Stand befindet sich vor dem Regierungs-Gebäude.

J. Moses, Graveur,

12770 Schablonen- und Gummistempelfabrik Frankfurt a. M.

Möbel-Verkauf.

Es sind sehr billig zu verkaufen: **Secretär**, Spiegel-, Bücher-,
Gallerie-, Kleider- und Küchenschränke, Verticows, Ausziehtisch,
Garnituren, ein eleg. Herren-Bureau, zwei franz. Betten, compl.
mit hohem Haupt, Bettstellen, Kanape's, Tische, Stühle u. s. w.
12836 **H. Reinemer**, Möbelhandlung und Schreinerei.

Das Strumpfwaaren- & Tricotagen-Geschäft

von

W. Thomas,

11 Webergasse 11,

empfehlen als ausserordentlich billig:

**Strümpfe, Socken, Unterjacken, Unter-
hosen**, reinwollene **Crochet-Jacken**,
grösste Nummer 3 Mk. 50 Pfg.,

Arbeitswämme in bester Qualität, besetzt
2 Mk. 50 Pfg., 163

Jagdwesten von 2 Mk. 50 Pfg. an.

Ein großer Kochherd

für Kinder zu verkaufen Friedrichstraße 23, Stb. B. 13737

Für Weihnachten sind bei der Expedition d. Bl. durch A. D. von
ungenannt eingegangen: Für den Frauen-Verein 5 M., für das Paulinen-
stift 5 M., für die barmherzigen Schwestern 5 M., welches dankend
beseitigt wird.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 6. Dec. 224. Vorstellung. 36. Vorst. im Abonnement.

Zum Erstenmale wiederholt:

Ihre Ideale!

Lustspiel in 3 Akten. Mit Benützung einer Idee Edwin Schüding's
von Heinrich Stobitzer.

In Scene gesetzt von G. Schultes.

Personen:

Philipp von Ottenstedt	Herr Wed.
Hedwig, seine Frau	Frl. Duge.
Helen von Dreßen	Frl. Wolff.
von Ballau	Herr Reubte.
Möller, Verlagsbuchhändler	Herr Grobdecker.
Gertrud, seine Frau	Frau Nathmann.
Dr. Schiller, Journalist	Herr Köchy.
Johann, Diener Ottenstedt's	Herr Holland.
Annette, Jose Hedwig's	Frl. Lipski.
Walby, Jose Helenen's	Frl. Erhardt.

Zeit der Handlung: Die Gegenwart. — Ort: Berlin.

F a n g.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Freitag, 7. Dec. (bei aufgehobenem Abonnement): **Manfred**.
Die Eintrittspreise zu dieser Vorstellung sind auf die Hälfte der
gewöhnlichen Kassenpreise herabgesetzt. — Anfang 6 Uhr.

Tages-Kalender.

Das Lebensmittel-Untersuchungsamt Schwalbacherstraße 80 ist täglich von
Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr für Jedermann geöffnet.

Heute Donnerstag den 6. December.

Gewerbeschule in Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von
2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Vormittags von 10—12 Uhr:
Mädchen-Zeichenschule; Abends von 8—10 Uhr: Wochen-Zeichenschule,
gewerbliche Abendsschule und Fachkursus für Schuhmacher.

Religiöser Vortrag des Herrn Dr. med. H. F. Pieman aus London, Abends
8 Uhr im evangelischen Vereinshaus, Blatterstraße 1a.

Religiöser Vortrag des Herrn G. Läubner Abends 8 1/2 Uhr im „Café Holland“.

Gannus-Club, Sect. Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Clublokal.

Wiesbadener Rhein- und Gannus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.

Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend im „Deutschen Hof“.

Wiesbadener Jüther-Club. Abends: Zusammenkunft im kleinen Saale des
„Saalbau Schirmer“.

Lokales und Provinzielles.

* (Militär-Personalien) Das „Militär-Wochenblatt“ meldet: Schuch, Major vom 6. Inf.-Regt. No. 80, unter Beförderung zum Oberleutnant, zum etatsmäßigen Stabsarzt ernannt; v. Lengerke, Major vom 6. Inf.-Regt. No. 80, als Bataillon-Commandeur in das 7. Rhein. Inf.-Regt. No. 69 versetzt; Becker, Major vom 7. Rhein. Inf.-Regt. No. 69, unter Beförderung zum Oberleutnant, als etatsmäßiger Stabsarzt in das 1. Nass. Inf.-Regt. No. 87, v. Holbach, Major vom 1. Nass. Inf.-Regt. No. 87, in das 6. Inf.-Regt. No. 80 versetzt; v. Brause, Major vom 1. Nass. Inf.-Regt. No. 87, zum Bataillon-Commandeur ernannt.

✓ (Gemeinderaths-Sitzung vom 4. December. Schluß.) Im weiteren Verlauf der Sitzung theilt der Herr Vorsitzende mit, daß seitens des Kreisvertragers des Mittelrheintales der deutschen Turnerschaft, Herrn Reuter in Darmstadt, an den Gemeinderath das Ersuchen ergangen sei um Theilnahme an der letzten Sonntag dahier stattgehabten Sitzung (vergl. „Wesb. Tagbl.“ No. 283), welche zum Zwecke der Einigung der hiesigen Turnvereine wegen Abhaltung des Mittelrheintal-Turnfestes im nächsten Jahre in hiesiger Stadt berufen worden. Die Mitglieder des Gemeinderaths seien durch Circulation davon in Kenntniß gesetzt gewesen, da aber der Gemeinderath in seiner Eigenschaft als solcher sich hieran nicht habe betheiligen können, hätten einige Herren, wie bereits bekannt, als Privatpersonen den Verhandlungen beigewohnt. — Auf den 1. 3. gefaßten Beschluß hin, die Restauration der Aula in der städt. Realschule erst nächstes Frühjahr vorzunehmen, bittet die Schuldeputation nochmals, mit der Arbeit schon jetzt vorzugehen. Dem Vorschlage der Bau-Commission entsprechend und nachdem auch Herr Baumeister Lemke aus technischen Gründen abtrifft, bleibt es bei dem früheren Beschlusse. — Fräulein N. Schmidt, Sonnenbergerstraße 2, hat mit Genehmigung des Gemeinderaths vor Jahren den Raum vor ihrem Hause überlassen, um es den in ihrem Hause wohnenden Fremden zu ermöglichen, direct in die Anlagen zu gelangen. Heute bittet sie nun, die Brücke in städt. Eigenthum bezw. Unterhaltung zu nehmen. Herr Curedirector Seyl, welchem die Eingabe vorgelegen, beantragt Ablehnung des Gesuches, zumal es besser erscheine, die Brücke ganz zu entfernen, da sie vom übrigen Publikum gar nicht wohl aber von Wäldern und Mäggen benutzt würde; event. möge man die Brücke unter den jetzigen Bedingungen fortbestehen lassen. Der Gemeinderath beschließt demgemäß. — Einladungen erhält der Gemeinderath a) von dem „Verein für Naturkunde“ zu dessen am 15. December Abends 6 Uhr im Museums-Saale stattfindender Generalversammlung bezw. der am 16. d. Mts. vorgesehener Ausstellung der neuen Erwerbungen; b) von dem „Verein für Nass. Alterthumskunde und Geschichtsforchung“ zu dessen im selben Locale stattfindender Generalversammlung am 8. December Abends 6 Uhr. — Eine Commission, bestehend aus den Herren Erster Bürgermeister v. Bell, Beckel und Cron, war beauftragt, bezüglich der Pflanzung ausgewählter Weine für die Restauration im Turmhause und auf dem Neroberge Vorschläge zu machen. Dieselbe hat zunächst bei den bisherigen Lieferanten angefragt, ob sie erdöhtig seien, dieselben Weine für ein weiteres Jahr zu liefern, womit diese einverstanden. Demgemäß beantragt die Commission Verlängerung der Verträge auf das Jahr 1884 und wird dies acceptirt. (Herr Stadtvorsteher Wagmann hatte während dieser Verhandlung das Sitzungszimmer verlassen.) — Nachdem sich ergeben, daß es für die Stadt vortheilhafter ist, die Häuser am Markte auf eigene Rechnung abbrechen zu lassen, wird beschlossen, gleichwie das bereits städtischerseits niedergelegte Hinterhaus Markt 9, auch die übrigen niedergebenden zu lassen. Bei dem Hinterhaus (No. 7) waren seitens der Mindestfordernden für Ablegung 550 Mtl. verlangt, während die wirklichen Kosten nur 250–300 Mtl. betrugen. — Entsprechend dem Vorschlag der Ressort-Commission und des Herrn Brand-Directors Scheurer wird beschlossen, mit dem Kirchenvorstand Unterhandlungen anzuknüpfen zum Zwecke der Erwirkung der Erlaubniß auf dem Thurme der Bergkirche ein Läutewerk behufs Alarmirung der Feuerwehrlente im nördlichen Stadttheile anbringen zu dürfen und die betreffenden Verhandlungen bei Berathung des nächstjährigen Budgets zu reproduziren. Herr Optiker Wagner hat sich erboten, das Läutewerk zum Preise von 707 Mtl. fertigzustellen, während Herr Kommerzienrath nur 690 Mtl. fordert. — Das bekannte Vorgehen des Herrn Metzger Garth wurde, nachdem bekanntlich auch der Bürgerausschuß in seiner letzten Sitzung den beantragten Dispens von der Befolgung der Vorschriften des Ortsbau-Statuts ertheilt hat, auf Genehmigung begutachtet. — Das Regulativ für die Unterjochung des Schlachtviehs resp. des hier eingeführten frischen Fleisches gelangte laut Vorschlag der betr. Commission zur Annahme. Darnach muß jedes in das Schlachthaus eingebrachte Stück Vieh sofort dem Director vorgeführt, und falls dasselbe sich als nicht gesund erweist, in einem mit den übrigen Schlachthäusern nicht in Verbindung stehenden Locale geschlachtet werden. Im Uebrigen sind die einzelnen Bestimmungen nicht neu, sondern der hier bereits zu Recht bestehenden Polizei-Verordnung entlehnt. Der Antrag des Herrn Kalle, mit der Erledigung der Beschwerden gegen die Anordnungen des Schlachthaus-Directors den Herrn Polizei-Präsidenten zu betrauen, wurde mit großer Majorität abgelehnt, weil eine solche Maßregel unserer Selbstverwaltung ein großes Ansehenszeugniß zu geben heiße, beschlossen wird dagegen, mit dem Departements-Bezirksamte behufs Regelung der Gefährdungsfrage in Verbindung zu treten und die Entscheidung auf einlaufende Beschwerden dem Herrn Ersten Bürgermeister zu übertragen. Alles Schweinefleisch soll ferner vor dem Verkauf

untersucht werden. Der gleichfalls zur Annahme gelangende Gebühren-Tarif stipulirt als Schlachtgebühr: Für einen Ochsen 4 Mtl., eine Kuh 3 Mtl., 20 Pf., ein Ferkel bis zum Gewichte von 250 Pfd. 2 Mtl. 50 Pf., bei größerem Gewichte 3 Mtl. 50 Pf., ein Schwein 1 Mtl. 50 Pf., ein Kalb 70 Pf., ein Schaf oder eine Ziege 60 Pf. Das zur Vorlage gelangende Project für die Errichtung eines Locales für die Fleishhändler fand Genehmigung. Betreffend die Vertheilung von Manfanden zc. an die Beamten der Schlachthaus-Anlage, wurde einem Vorschlage, die betr. Räumlichkeiten auf dem Bureau des Herrn Stadtbauamteisters vertheilen zu lassen, zugestimmt. — Dem Antrag des Bedells der Gewerbeschule, in dem seiner Beaufsichtigung anvertrauten Gebäude einen Kessel anzubringen, damit er das zur Reinigung erforderliche Wasser in demselben aufwärmen könne, wurde, da jetzt eben ein betretender Kessel zur Verfügung steht, entsprochen. — Es gelangen zwei Gesuche betreffend die de Rospé-Straße zur Kenntniß. In dem ersten derselben bittet der Herr Polizei-Präsident, nachdem die Passage von dem Museum nach der Friedrichstraße dem Fußgänger-Verkehr übergeben sei, nun auch durch Instandsetzung des Weges Sorge zu tragen, daß derselbe begangen werden könne, während in dem zweiten Herr Hugo Horst ersucht, das Trottoir auf 2 Meter erbreitern zu lassen. Dem Herrn Polizei-Präsidenten soll mitgetheilt werden, daß gestern die Instandsetzung des Uebergangs zwischen Museum- und de Rospé-Straße beendet worden sei, daß man die weiteren Arbeiten nicht vor dem Frühjahr fertig stellen könne, und daß man, falls der Herr Polizei-Präsident das nicht für genügend halte, sich gezwungen sehe, den Weg wieder zu schließen. Dem Antrag des Herrn Horst soll entsprochen werden, sobald die Witterung die Vornahme der betreffenden Arbeiten zuläßt. — Ein Gesuch des Herrn Gärtners Johannes Rau, ihm die Genehmigung zur Erbauung eines Schuppenes und eines Geräthshauses auf seinem Grundstück im District „Hinter Ueberhofen“, sowie zur Einfriedigung des Terrains, wurde auf Ablehnung begutachtet auf Grund des § 1 des Baustatuts, wonach an seiner nicht ausgebauten Straße ein Gebäude errichtet werden darf. — Der Antrag des Herrn Curedirector, ihm die Lagerung von 120 Raummetern Holz im städtischen Bauhof gestatten zu wollen, geht an die Bau-Commission zurück, nachdem auf die Nothwendigkeit des sofortigen Beginnes der Planirungs-, Einfriedigungs- zc. Arbeiten an dem neuen städtischen Bauhof (Mainzerstraße) hingewiesen worden ist. — Der Kostenanschlag für die von Herrn Kunstfärber Wilhelm Bisschopf angeregte Herstellung von Trottoir und Rinnens, sowie Regulirung der Fahrbahn vor seinem Besitztum an der Walramstraße zur Höhe von 700 Mtl. wurde genehmigt. — Die Herren Gärtners Gebharder Klein haben ersucht, die Gasleitungsarbeiten auf der über ihr Terrain führenden neuen Verbindungsstraße zwischen Elisabethen- und Eilfsstraße nicht vor kommendem Frühjahr vornehmen zu lassen. Der Gemeinderath beschließt, diesem Gesuche zu entsprechen. — Beschlossen wurde endlich noch, entsprechend dem Vorschlag der Friedhofs-Commission, den vom Bürgerausschuß vorgelegten Entwurf einer neuen Friedhofsordnung unter Acceptirung der gegen die ursprüngliche Vorlage getroffenen unwesentlichen Abänderungen zu genehmigen und am 1. Januar kommenden Jahres in Kraft treten zu lassen. — Hierauf geheime Sitzung.

✓ (Schöffengericht-Sitzung vom 4. December. — Schluß.) Der dreimal wegen Unterschlagung und einmal wegen Diebstahls verurtheilte Schlosser F. R., 33 Jahre alt, wohnhaft dahier, erhielt eines Tages von einem Kollegen den Auftrag, einen Korb voller für denselben zu verkaufen. Er that das auch, bezieht jedoch den Erlös für sich und machte sich dadurch der Unterschlagung schuldig, wegen welcher ihn der Gerichtshof mit Rücksicht auf seine Vorstrafen heute in 3 Monate Gefängniß nahm. — Ein ungeborener ausgebliebener Fetus verfiel in 10 Mtl. Ordnungstrafe und hat außerdem die durch sein Nichterscheinen veranlaßten Gerichtskosten zu tragen. — Schreinermeister H. R. von Dohheim, noch nicht bestraft, borgte von Schreinermeister F. Hiesels auf den Namen eines anderen hiesigen Meisters zwei Hobeln und vergaß später das Zurückgeben. Von der Anklage des Betrugs wurde er freigesprochen, wegen Unterschlagung jedoch traf ihn 20 Mtl. Geldstrafe event. 4 Tage Gefängniß. — Der Maurer G. S. von Rambach, welcher gehandelt ist, im verfloffenen Sommer einem mit ihm an der neuen Schule in der Gassestraße beschäftigten Kollegen aus dem Magazin mehrere Maurergeräthschaften weggenommen zu haben, wurde wegen Diebstahls mit 14 Tagen Gefängniß bestraft. — Tagelöhner A. von hier, verurtheilt wegen Betrugs und Diebstahls, war am 15. Juni c. als Rotenarbeiter auf der Bahnstrecke beschäftigt, als er bemerkte, wie mehrere Burschen Kirchen stahlen. Er machte nicht viele Umstände, sondern ergriff sofort einen Plasterstein, schleuderte ihn nach der Schaar, traf den 18 Jahre alten Tagelöhner H. an den Kopf und verletzte ihn nicht unerheblich. A. trafen wegen vorsätzlicher Körperverletzung unter Anwendung eines gefährlichen Werkzeuges 2 Monate Gefängniß. — Am 21. September d. J. kam der Post-Hilfsbote St. zu dem Wäldmeister L. zu Dieblich, um ihm eine Urkunde zuzustellen. Er fand den Mann mit Waden beschäftigt und legte deshalb den abzugebenden Brief auf ein Fenster, während L. erbot darüber, ihm zurief: „Sie sind ein gemeiner Mensch! Machen Sie, daß Sie wegkommen, sonst werfe ich Sie hinaus, Sie L... krämer!“ Wegen Verleumdung wurde über L. eine Geldstrafe von 50 Mtl. event. 5 Tage Gefängniß verhängt. — Wegen Hausfriedensbruchs und Verletzung verfiel Ph. St. von hier in 3 Wochen, wegen Hausfriedensbruchs W. Sch. in 1 Woche Gefängniß. Am 18. August c. war Sch. in ein Haus an der Schachtstraße, angeblich um Kessel zu kaufen, eingetreten. St. gestellte sich zu ihm, und anstatt der Aufforderung, das Haus zu verlassen, zu folgen, verweilte man längere Zeit dort. Bei derselben Gelegenheit rief St., sein offenes Messer schwingend: „Wenn Ihr nicht so alte Rente wäret, so solltet Ihr etwas erleben!“ Später, vor der

Thüre, rief St. noch: „Der Erste, der heraustritt, muß sterben!“ — Der Hotel-Buchhalter W. S., sowie sein Freund, der Tapezierer J. H., L. K. Sch., Beide von hier, verfallen wegen Hausfriedensbruchs, S. außerdem wegen Verübung ruhestörender Lärms (groben Unfalls) und Beleidigung in 1 Woche resp. 18 Tage Gefängnis und 3 Tage Haft als Gesamtmittelstrafe. — Ein 8 Jahre alter Knabe sollte am 10. September den kaum 2 Jahre alten Sohn des A. B. von hier geschlagen haben, und darauf gerichtlich befragt in Rage, daß er mit einem gerade in seiner Hand befindlichen Schlüssel auf Ersteren einschlug. Er hat ihm eine stark blutende Wunde beigebracht. Der Gerichtshof beehrte B. wegen vorsätzlicher Körperverletzung unter Zustimmung von mildernden Umständen mit 40 Mk. Geldstrafe event. 10 Tagen Gefängnis, sprach ihn dagegen von der Verschuldung, am 24. August sich einer fernerer Mißhandlung des Knaben schuldig gemacht zu haben, frei. — Die Eheleute C. Sch. von hier lebten seit 17 Jahren in zufriedenster Ehe, bis sich die Leute Kossigänger anschafften. Sch. vermutete, einer derselben ersehe sich der besonderen Gunst seiner Frau, wodurch Unfriede unter ihnen entstand. Seitdem ergab sich Sch. dem Trunke; das Einvernehmen war dahin. Am 16. October, wo Sch. den Schlüssel zum Kleiderschrank seiner Frau mitgenommen hatte und diese sich deshalb außer Lage sah, ihm den Kaffee zu bringen, brach das lange vorausgesehene Unwetter los. Sch. nahm ein Brodmesser, zückte dasselbe nach seiner Frau und diese floh eiligst aus dem Hause. 9 Mk. Geldstrafe hat der Mann wegen Bedrohung mit einem Verbrechen zu entrichten event. 3 Tage Gefängnis zu verbüßen. — Aus einer Wirthschaft hieselbst, woselbst er in Schlaf verfallen war, ausgewiesen, hat der Spengler J. S., geboren im Kanton Zürich, am 10. October an der Gasse eine Scheibe zertrümmert, wofür er 3 Tage Gefängnis zu verbüßen hat.

* (Die heutige Strafkammer-Sitzung) wird durch die Verhandlung gegen den großartigen Schwindeler Schnidigenen Scribenten Carl Delarue aus Schiersheim ein außerordentliches Interesse bieten. Delarue ist bekanntlich an mehreren Orten aufgetaucht, wußte sich als Beamtent aufzuspielen, große Forderungen zu machen und unbezahlt zu lassen und eine Menge anderer Betrügereien zu verüben.

* (Handelskammer.) Bei der gestern dahier stattgefundenen Wahl zur Handelskammer sind die seitheiligen Mitglieder Herren C. Glaser, L. D. Jung und Chr. Limbarth wiedergewählt worden.

* (Arbeits-Vergeltung.) Auf Grund der Submissions-Offerten ist vom Gemeinderathe die Herstellung von hölzernen Geländern zur Abgrenzung der Spielplätze hinter der Elementarschule an der Gassestraße an Herrn Zimmermeister Heinrich Feuß hier vergeben worden.

* (Arbeitsgesuche.) Auf dem hiesigen Rathhause lagern gegenwärtig nicht weniger als 78 Gesuche arbeitsfähiger Personen um Anweisung von Beschäftigung. Ein trauriges Zeichen der Zeit!

* (Schulnachricht.) Zu den am 1. April l. Z. an den hiesigen Volksschulen zu behebenden Lehrerstellen sind Anmeldungen aus allen Theilen unseres Regierungsbezirks in großer Zahl eingelaufen.

* (Vortrag.) Bei der am letzten Samstag stattgehabten gefelligen Zusammenkunft des „Turnvereins“ hielt das Vereinsmitglied Herr Adolf Hermann einen Vortrag über „die Geschichte der Fechtkunst“. Die Fechtkunst, so ungefähr begann der Vortragende, hat in den letzten Jahren eine solche Anzahl von Freunden in unseren Turnkreisen gefunden, daß es von allgemeinem Interesse erschien, eine kurze Geschichte derselben hier darzulegen. Redner verfolgte nun an der Hand der Geschichte die Entwicklung derselben, erwähnte zunächst ausführlich den Ring- oder Faustkampf der Griechen, als dessen naturgemäße Folge das Stochsichgehen bei den Römern zu betrachten sei, ging dann auf die Bedeutung der römischen Fechterschulen ein, deren Hauptwaffe das Schwert auf Hieb und Stoß gewesen, was mit dem 16. Jahrhundert in Deutschland üblichen Contrastfächten wohl identisch sei. Hierauf wandte der Vortragende sich zu dem Fechtweisen der späteren Kulturvölker und speziell Deutschlands. Bei den Germanen und im Mittelalter sei hauptsächlich der Schwerdkampf der Römer gepflegt worden, eine Methode, die erst mit der Erfindung des Schießpulvers und dem dadurch eintretenden Gebrauche der Feuerwaffe eine Umgestaltung erfahren habe. Im 15. Jahrhundert möge dann die Stochsichkunst von Italien nach Deutschland gekommen sein, wo sich bald Fechtgesellschaften gründeten. Die älteste sei die der „Brüderschaft von St. Marcus vom Löwenberge“ in Frankfurt a. M. gewesen, welche durch kaiserliche Decrete privilegiert und gefördert wurde. Eine zweite berühmte Gesellschaft waren die „Fechtschüler“ in Prag. Während Redner beide eingehend kennzeichnete, sei hier nur bemerkt, daß letztere den Stochsichgehen, erlere das Schwert handhaben, Erwähnt seien noch die „Kloppschüler“, Augsburg und Nürnberg als Pflanzstätten der Fechtkunst, von bedeutenden um dieselbe verdienten Männern Hans Sachs, Albrecht Dürer, später Turnvater Jahn u. A. In einer Schilderung der Verhältnisse des 17. und 18. Jahrhunderts fanden besondere Betonung Jena und die bekanntlich aus Niederhadermar in Nassau stammende berühmte Fechtmeister-Familie Kreuzler, ferner die Familie Roux. An eine sich hieran knüpfende eingehende Beschreibung des Bajonets fügte Redner den Nachweis, daß seit den Befreiungskriegen das etwas in Verfall gekommene Stochsichden einen neuen Aufschwung genommen habe und daß speziell die ehemalige Nassi-Militär-Verwaltung eine Pflanzstätte dieser Richtung gewesen sei, wodurch namentlich aus dem Unteroffiziersstand noch jetzt eine Anzahl tüchtiger Fechtmeister als Lehrer wirken. Mit einem Hinweis auf Schriften Jahn's und dem Wunsche, daß die Fechtkunst in den Turnvereinen immer mehr Anhänger und Riegen finden möchten, schloß Herr Hermann

seinen interessanten Vortrag, den ihm die Anwesenden durch ein dreifaches „Gut Heil!“ dankten.

* (Der „Zither-Club“) hat heute im kleinen Saale des „Saalbau Schürmer“ einen Hertenabend, zu dem Freunde des Zitherpiels willkommen sind.

* (Réunion dansante) findet kommenden Samstag, Abends 8 1/2 Uhr beginnend, im Kurhaufe statt.

* (Alterthumsverein.) Die Generalversammlung des „Vereins für nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung“ wird abgehalten Samstag den 8. December Abends 6 Uhr, wie üblich, in dem Museums-Saale. Den Vortrag hält der Vereins-Secretär Gymnasiallehrer Dr. Widmann über „Graf Adolf III. von Nassau-Wiesbaden“. Das Festessen findet um 8 Uhr in einem Saale des Casinos statt.

* (Abendunterhaltung.) Der Sängerkor des hiesigen Lehrerevereins veranstaltet nächsten Samstag Abend im „Saalbau Schürmer“ ein Concert mit darauffolgendem Tanz.

* (Ein seltenes Naturereignis) ist in der Nacht vom Montag auf Dienstag von mehreren Lesern unseres Blattes beobachtet worden. Dieselben theilen uns übereinstimmend mit, daß der gegen Morgen besonders intensiv währende Regenschauer von rollendem Donner und hellausleuchtenden Blitzen begleitet gewesen sei.

* (Victoria-Stift zu Greunach.) Von dem Vorsitzenden des Wiesbadener Hilfsvereins des Victoria-Stifts zu Greunach, Herrn Sanitätsrath Dr. Arnold Wagenstecher hieselbst, erhalten wir folgende Aufzählung zur Veröffentlichung: „Die Greunacher Kinder-Heilanstalt (Victoria-Stift) hat auch in diesem Jahre wieder eine große Wirksamkeit entfaltet. Durch den Wiesbadener Hilfsverein wurden in diesem Jahre 48 arme Kinder (gegen 23 im Jahre 1882) auf Kosten des Vereins in die Heilanstalt aufgenommen. Hier von waren 33 aus der Stadt Wiesbaden und 15 aus anderen Ortschaften des Regierungsbezirks Wiesbaden. Von diesen 48 Kindern waren 43 zu je 30 Tagen und 5 zu je 45 Tagen in der Anstalt. Die Verpflegungskosten belaufen sich auf 2268 Mk. und die bezüglichen Reiseflohen auf 70 Mk., zusammen also auf 2338 Mk. An Mitgliederbeiträgen, Geschenken und sonstigen Unterstützungen sind eingegangen 1850 Mk.; es bleiben somit noch zu zahlen 488 Mk. Den gütigen Gönnern sagen wir herzlichsten Dank; ohne sie wären wir nicht in der Lage gewesen, so vielen Kindern die Segnungen der Anstalt zu Theil werden zu lassen. Es ist aber noch ein Defizit von 488 Mk. zu decken, und wir bitten deshalb edle Menschenfreunde herzlichst, uns Gaben, wenn auch noch so klein, zukommen lassen zu wollen. Der Unterzeichnete, sowie unser Rechner, Herr Polizeipräsident Dr. von Strauß hieselbst, sind bereit, Gaben in Empfang zu nehmen und darüber öffentlich zu quittiren.“

Das landwirthschaftliche Casino für Wiesbaden und Umgegend hält nächsten Sonntag den 9. d. M. Nachmittags 3 1/2 Uhr in dem „Gasthaus zur Krone“ zu Sonnenberg eine Versammlung ab. Auf der Tagesordnung steht die Berathung über eine Eingabe an den Landtag wegen des neuen Jagdgesetzes. Referent: Herr Louis Wintermeyer (Wiesbaden).

* (Das landwirthschaftliche Casino für Wiesbaden und Umgegend) hält nächsten Sonntag den 9. d. M. Nachmittags 3 1/2 Uhr in dem „Gasthaus zur Krone“ zu Sonnenberg eine Versammlung ab. Auf der Tagesordnung steht die Berathung über eine Eingabe an den Landtag wegen des neuen Jagdgesetzes. Referent: Herr Louis Wintermeyer (Wiesbaden).

* (Schiffs-Nachrichten.) Die Dampfer „Baesland“ von Antwerpen am 3. December und „Ober“ von Bremen am 4. December in New York angekommen.

* (Von einer Sängerin), die im Verdachte stand, sich gelegentlich selbst kleine Obationen zu bereiten, schrieb ein boshafter Kritiker kürzlich: „Am Schluß der Vorstellung fiel ein Vorberkram zu Füßen des Fräulein M. nieder, den sie in der Freude des Wiedersehens gerührt an ihre Brust drückte.“ ...

* (Schiffs-Nachrichten.) Die Dampfer „Baesland“ von Antwerpen am 3. December und „Ober“ von Bremen am 4. December in New York angekommen.

* (Von einer Sängerin), die im Verdachte stand, sich gelegentlich selbst kleine Obationen zu bereiten, schrieb ein boshafter Kritiker kürzlich: „Am Schluß der Vorstellung fiel ein Vorberkram zu Füßen des Fräulein M. nieder, den sie in der Freude des Wiedersehens gerührt an ihre Brust drückte.“ ...

* (Schiffs-Nachrichten.) Die Dampfer „Baesland“ von Antwerpen am 3. December und „Ober“ von Bremen am 4. December in New York angekommen.

* (Von einer Sängerin), die im Verdachte stand, sich gelegentlich selbst kleine Obationen zu bereiten, schrieb ein boshafter Kritiker kürzlich: „Am Schluß der Vorstellung fiel ein Vorberkram zu Füßen des Fräulein M. nieder, den sie in der Freude des Wiedersehens gerührt an ihre Brust drückte.“ ...

* (Schiffs-Nachrichten.) Die Dampfer „Baesland“ von Antwerpen am 3. December und „Ober“ von Bremen am 4. December in New York angekommen.

* (Von einer Sängerin), die im Verdachte stand, sich gelegentlich selbst kleine Obationen zu bereiten, schrieb ein boshafter Kritiker kürzlich: „Am Schluß der Vorstellung fiel ein Vorberkram zu Füßen des Fräulein M. nieder, den sie in der Freude des Wiedersehens gerührt an ihre Brust drückte.“ ...

* (Schiffs-Nachrichten.) Die Dampfer „Baesland“ von Antwerpen am 3. December und „Ober“ von Bremen am 4. December in New York angekommen.

* (Von einer Sängerin), die im Verdachte stand, sich gelegentlich selbst kleine Obationen zu bereiten, schrieb ein boshafter Kritiker kürzlich: „Am Schluß der Vorstellung fiel ein Vorberkram zu Füßen des Fräulein M. nieder, den sie in der Freude des Wiedersehens gerührt an ihre Brust drückte.“ ...

* (Schiffs-Nachrichten.) Die Dampfer „Baesland“ von Antwerpen am 3. December und „Ober“ von Bremen am 4. December in New York angekommen.

* (Von einer Sängerin), die im Verdachte stand, sich gelegentlich selbst kleine Obationen zu bereiten, schrieb ein boshafter Kritiker kürzlich: „Am Schluß der Vorstellung fiel ein Vorberkram zu Füßen des Fräulein M. nieder, den sie in der Freude des Wiedersehens gerührt an ihre Brust drückte.“ ...

* (Schiffs-Nachrichten.) Die Dampfer „Baesland“ von Antwerpen am 3. December und „Ober“ von Bremen am 4. December in New York angekommen.

* (Von einer Sängerin), die im Verdachte stand, sich gelegentlich selbst kleine Obationen zu bereiten, schrieb ein boshafter Kritiker kürzlich: „Am Schluß der Vorstellung fiel ein Vorberkram zu Füßen des Fräulein M. nieder, den sie in der Freude des Wiedersehens gerührt an ihre Brust drückte.“ ...

* (Schiffs-Nachrichten.) Die Dampfer „Baesland“ von Antwerpen am 3. December und „Ober“ von Bremen am 4. December in New York angekommen.

* (Von einer Sängerin), die im Verdachte stand, sich gelegentlich selbst kleine Obationen zu bereiten, schrieb ein boshafter Kritiker kürzlich: „Am Schluß der Vorstellung fiel ein Vorberkram zu Füßen des Fräulein M. nieder, den sie in der Freude des Wiedersehens gerührt an ihre Brust drückte.“ ...

* (Schiffs-Nachrichten.) Die Dampfer „Baesland“ von Antwerpen am 3. December und „Ober“ von Bremen am 4. December in New York angekommen.

* (Von einer Sängerin), die im Verdachte stand, sich gelegentlich selbst kleine Obationen zu bereiten, schrieb ein boshafter Kritiker kürzlich: „Am Schluß der Vorstellung fiel ein Vorberkram zu Füßen des Fräulein M. nieder, den sie in der Freude des Wiedersehens gerührt an ihre Brust drückte.“ ...

* (Schiffs-Nachrichten.) Die Dampfer „Baesland“ von Antwerpen am 3. December und „Ober“ von Bremen am 4. December in New York angekommen.

* (Von einer Sängerin), die im Verdachte stand, sich gelegentlich selbst kleine Obationen zu bereiten, schrieb ein boshafter Kritiker kürzlich: „Am Schluß der Vorstellung fiel ein Vorberkram zu Füßen des Fräulein M. nieder, den sie in der Freude des Wiedersehens gerührt an ihre Brust drückte.“ ...

* (Schiffs-Nachrichten.) Die Dampfer „Baesland“ von Antwerpen am 3. December und „Ober“ von Bremen am 4. December in New York angekommen.

* (Von einer Sängerin), die im Verdachte stand, sich gelegentlich selbst kleine Obationen zu bereiten, schrieb ein boshafter Kritiker kürzlich: „Am Schluß der Vorstellung fiel ein Vorberkram zu Füßen des Fräulein M. nieder, den sie in der Freude des Wiedersehens gerührt an ihre Brust drückte.“ ...

* (Schiffs-Nachrichten.) Die Dampfer „Baesland“ von Antwerpen am 3. December und „Ober“ von Bremen am 4. December in New York angekommen.

* (Von einer Sängerin), die im Verdachte stand, sich gelegentlich selbst kleine Obationen zu bereiten, schrieb ein boshafter Kritiker kürzlich: „Am Schluß der Vorstellung fiel ein Vorberkram zu Füßen des Fräulein M. nieder, den sie in der Freude des Wiedersehens gerührt an ihre Brust drückte.“ ...

* (Schiffs-Nachrichten.) Die Dampfer „Baesland“ von Antwerpen am 3. December und „Ober“ von Bremen am 4. December in New York angekommen.

* (Von einer Sängerin), die im Verdachte stand, sich gelegentlich selbst kleine Obationen zu bereiten, schrieb ein boshafter Kritiker kürzlich: „Am Schluß der Vorstellung fiel ein Vorberkram zu Füßen des Fräulein M. nieder, den sie in der Freude des Wiedersehens gerührt an ihre Brust drückte.“ ...

* (Schiffs-Nachrichten.) Die Dampfer „Baesland“ von Antwerpen am 3. December und „Ober“ von Bremen am 4. December in New York angekommen.

* (Von einer Sängerin), die im Verdachte stand, sich gelegentlich selbst kleine Obationen zu bereiten, schrieb ein boshafter Kritiker kürzlich: „Am Schluß der Vorstellung fiel ein Vorberkram zu Füßen des Fräulein M. nieder, den sie in der Freude des Wiedersehens gerührt an ihre Brust drückte.“ ...

* (Schiffs-Nachrichten.) Die Dampfer „Baesland“ von Antwerpen am 3. December und „Ober“ von Bremen am 4. December in New York angekommen.

* (Von einer Sängerin), die im Verdachte stand, sich gelegentlich selbst kleine Obationen zu bereiten, schrieb ein boshafter Kritiker kürzlich: „Am Schluß der Vorstellung fiel ein Vorberkram zu Füßen des Fräulein M. nieder, den sie in der Freude des Wiedersehens gerührt an ihre Brust drückte.“ ...

* (Schiffs-Nachrichten.) Die Dampfer „Baesland“ von Antwerpen am 3. December und „Ober“ von Bremen am 4. December in New York angekommen.

Kunst und Wissenschaft.

* (Victor von Scheffel) ist von einem bedauerlichen Unglücksfall betroffen worden. Wie aus Karlsruhe, 4. December, gemeldet wird, hat er am Montag Abend bei einem Sturze auf der Treppe den Arm gebrochen.

* (Von einer Sängerin), die im Verdachte stand, sich gelegentlich selbst kleine Obationen zu bereiten, schrieb ein boshafter Kritiker kürzlich: „Am Schluß der Vorstellung fiel ein Vorberkram zu Füßen des Fräulein M. nieder, den sie in der Freude des Wiedersehens gerührt an ihre Brust drückte.“ ...

* (Schiffs-Nachrichten.) Die Dampfer „Baesland“ von Antwerpen am 3. December und „Ober“ von Bremen am 4. December in New York angekommen.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitselle.

Rein seidene Stoffe Mk. 1. 35 Pf. per Meter
sowie à Mk. 1. 80 Pf. und 2. 20 bis 9. 80 (farbig, gestreifte und carree Dessins) verleben in einzelnen Roden und ganzen Stücken zollfrei im Haus des Seiden-Fabrik-Depôt von **G. Henneberg** (Königlicher Hoflieferant) in **Zürich**. Muster umgehend. Preise kosten 20 Pf. nach der Schweiz.

Haben Sie Schmerzen (M.-No. 8060.)
in den Muskeln oder Gelenken und kein Mittel gefunden, welches diese rheumatischen Beschwerden beseitigt, so machen Sie einen Versuch mit dem Indischen Balsam; er hat schon Tausenden geholfen. Zu haben à Flacon 1 Mk. in Wiesbaden bei **Louis Schild** (Dahlem & Schild), in Wiesbaden: Hofapotheke, in Diez: Büchliche Apotheke.

Druck und Verlag der H. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Großer Weihnachts-Ausverkauf Offenbacher Lederwaaren.

Um das Lager zu räumen, werden alle Gegenstände zu **bedeutend herabgesetzten** Preisen abgegeben:

Handtöcher in Leder und Stoff. **Damentaschen** mit und ohne Einrichtungen in allen Größen, in **Plüsch** und **Leder**. **Geld- und Gürteltaschen**. **Reise-Recessaires** für Herren und Damen. **Recessaires** mit **Näheinrichtungen** mit und ohne **Rusik**. **Albums**, **Specialität**. **Schreibmappen** in **Plüsch** und **Leder**, reichste Auswahl. **Brief-taschen**, **Cigarren-Etui's**, **Portemonnaies** in tausend **Façons**. **Plüsch**, **Holz** und **Metall-Rahmen**, neueste Sachen, die so sehr beliebten **Mora-Stand** für **Visites** 1 Mt., **Cabinet** 1 Mt. 85 Pf. **Pariser Fächer** für **Ball** und **Promenade**. **Schöne Auswahl** in **Holztaffen** für **Cigarren**, **Thee**, **Schmuck**, **Uhren** und **Karten** unter **Fabrikpreis**.
Hochachtungsvoll

J. K O M E S,

11 Webergasse 11.

11 Webergasse 11.

Als sehr praktisches Weihnachts-Geschenk empfehle:

Herren-Cravatten.



Grossartige
Auswahl!



Mässige
Preise!



Wilhelm Wolf Nachfolger

(P. F. Müller),

18 Webergasse 18

Reichhaltiges Lager in **Kragen**, **Manschetten** in den **neuesten Façons** und **besten** Qualitäten. 12203

Schuhwaaren-Lager

5 Kirchhofsgasse 5,

nahe der **Lanngasse.**

13396

Grösste Auswahl.

Billige Preise.

Wegen **vorgerückter Saison** verkaufe zu **herabgesetzten Preisen** die noch **vorräthigen garnirten** und **ungarnirten Damen- & Kinderhüte**, sowie alle in das **Putzfach** einschlagende Artikel.
160

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Damenkleider, Mäntel und **Jaquets** werden zu **billigen** Preisen angefertigt. Auch werden **Kleider u. Mäntel** modernisiert.
13109

Ph. Diefenbach, Saalgasse 3, 1 St. links.

Die noch **vorräthigen garnirten**

Damen- und Kinderhüte,

sowie den **Rest meiner Filzhüte, Federn, Flügel u. s. w.** verkaufe zu **bedeutend herabgesetzten Preisen**.

Louise Beisiegel,

13366

42 Kirchgasse 42.

Schulranzen in großer Auswahl **billigst** **Wegberg. 37.** 13691

Herren-Hemden

nach Maass,
gute Arbeit, neueste Schnitte,
sowie

Damen- und Kinder-Wäsche

fertigt schnell und billigt an

Sächsischer Bazar,

11 Ellenbogengasse 11.

5984

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige,
daß ich am heutigen Tage **Kirchgasse 2** ein

Put-Geschäft

eröffnet habe.

Durch mein auf's Reichhaltigste assortirtes Lager in
Seiden-, Filz- und Wollhüten von den billigsten
bis zu den feinsten Qualitäten hoffe ich allen An-
sprüchen genügen zu können.

Reparaturen werden prompt und billigt
ausgeführt.

13621

Adolf Kling.**Zu Fest-Geschenken**

empfehle eine reiche und geschmackvolle Auswahl in allen
modernen Luxusgegenständen, Photographie-Rahmen
und -Albums, Lederwaaren, Fächer, Spazierstöcke
und Cigarrenspitzen, Bijouterien in Metall und schwarz,
ächte **Hink's Patent-Petroleum-Lampen** etc. etc.

E. Beckers, Langgasse 50,
am Kranzplatz.

13038

Zu den bevorstehenden

Weihnachten

empfehle eine großartige Auswahl in **Reise-Artikeln**
jeder Art, darunter **Reisenheiten**, sowie auch eine
hübsche Auswahl in **Jagd-Utensilien** nebst **Vorte-
fenille-Arbeiten**, als: Cigarren-Etuis und **Vorte-
monoi's**, von den feinsten bis zu den gewöhnlichsten
Taschen, mit und ohne Einrichtung, ferner feine
und gut gearbeitete **Kinder-Wagen** und bitte um
geneigten **Bespruch**.

Franz Alf,

13694

30 Wilhelmstraße 30.

Ausverkauf

des **Puppen- und Spielwaaren-
lagers**, das Neueste und Schöbste zu
billigstem Preise empfiehlt zum **Andreasmarkt**

N. Hammel,

Offenbach a. M.

13653

Ein **feiner schwarzer Tuchrock** und ein **hell-s Winter-
beinkleid**, kaum getragen, billig zu verkaufen. **Mäh. Exp.** 13646

Atelier für künstliche Zähne.

Plombiren etc. Sprechstunden von 8—12 und 2—6 Uhr.
13708 **O. Nicolai, grosse Burgstrasse 3.**

Keppel & Müller (J. Müller),

Buchhandlung und Antiquariat,

34 Kirchgasse 34, nahe der Marktstraße.

**Billigste Bezugsquelle für deutsche und
ausländische Literatur.** 7835

Specialität: Geschen- und Prachtwerke, Jugendchriften
und Bilderbücher, tadellos neu, zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Visitenkarten

von 9 Pf. an per 100 Stück bei
Jos. Marx, Kirchgasse 45. 13308

Gänzlicher Ausverkauf

wegen **Geschäfts-Aufgabe**

sämtlicher Papier- u. Schreibmaterialien,
feiner **Lederwaaren, Albums, Reiß-
zeuge, Reißbretter, Reißschieben, Win-
kel, Farbkasten, Geschäftsbücher** etc. etc.
zu den billigsten Preisen. 11586

Laden zu vermieten.

**Kirchgasse
No. 45.**

Joseph Marx,

**Kirchgasse
No. 45.**

Winterschuhe.

Eine große Partie zurückgekehrter **Filzstiefeln** und **Filz-
pantoffeln** für Kinder und Frauen wird ganz billig verkauft
im **Schuhwaaren-Geschäft** von

Joseph Fiedler,

13323

Schwalbacherstraße 13.

Die Gravier-Anstalt

von

12678

F. Hexamer Wwe.,

6 Spiegelgasse 6 (Eingang N. Webergasse 18),

empfiehlt zu **Weihnachts-Geschenken:**

**Selbstfärbende Stempel-Apparate, Automaten,
Kapsel-, Medaillon- und Crahonstempel, Victoria-
stempel mit Bajonettverschluss, Kapseldatumstempel,
Feuerzeuge mit Stempel, Alles für Taschengebrauch** etc. etc.

Für Weihnachtsgeschenke.

Von heute ab verkaufe ich **sämtliche Schmuckfachen**
zu **bedeutend herabgesetzten Preisen.**

12122

Louis Schmidt, gr. Burgstraße 8.**F. Schwarz, Webergasse 33,**

empfiehlt sein **Korbwaaren-Lager**, sowie **Cocosmatten,
Teppich-Besen** zu den billigsten Preisen. 11256

Die beliebten **Aurach-Pfeifen-Röpschen** in **Thon**
und **Fayence**, sowie **loosen Chag-Tabak**, per 50 Grm.
10 Pf., empfiehlt **G. M. Rösch, Webergasse 46.** 12868

Reichsaffortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermieten.
106

E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Flügel und Pianino's

von C. Bechstein und B. Diefle u. empfiehlt unter mehr-
jähriger Garantie C. Wolf, Rheinstraße 17a.
Reparaturen werden bestens ausgeführt. 101



Zu Weihnachten

bringe ich mein Lager in Puppen-
wagen, sowie mein Lager aller Sorten
Korbwaren, besonders altdeutsche
Sachen zum Selbstgarniren zu den billig-
sten Preisen in empfehlende Erinnerung.

F. Schwarz, 113607

33 Webergasse 33, nahe der Langgasse.

Haus- und Küchengeräthe, Tisch-, Wand- und Hängelampen

empfehle ich in reicher Auswahl zu billigsten Preisen

Louis Conradi, Spengler u. Installateur,
Kirchgasse 9 (nahe der Rheinstraße).

Eine Parthie älterer Tisch- und Hängelampen werden
zu Einkaufspreisen abgegeben. 13107

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Geschäftsaufgabe gebe alle auf Lager befindlichen
Waaren zum und unterm Einkaufspreis ab, als: Hänge-,
Tisch- und Wandlampen, alle Lampentheile, sowie Küchen-
und Haushaltungs-Gegenstände. Sämmtliche Artikel sind nur
beste Waare unter Garantie. Vorstehender Gelegenheitskauf
bietet sich nur kurze Zeit.

Fr. Böcher, verw. Sommer, Spengler,
10942 Mauritiusplatz 6.

Weihnachts-Ausverkauf.

Verticow's, Damenschreibtische, Kommoden, Näh-
tische, Waschkommoden, Secretär, Kleiderschränke,
eichene Speisezimmer-Einrichtung, mehrere com-
plete Betten, Chaises-longues, einzelne Sopha's,
mehrere Polster-Garnituren.

Solide Arbeit. — Billige Preise.
Bahnhofstraße 20, Friedrich Rohr, Bahnhofstraße 20.

Zu verkaufen:

1 Plüsch-Garnitur in Mahagoni, verschiedene Kanapés,
nußbaum. Buffet, Verticow, Damen-Schreibtisch,
1 Herren-Schreibbureau, Spiegelschränke, Bücher-
und Kleiderschränke, Waschkommoden, Betten, Kom-
moden, Tische, Spiegel, 1thürige Kleiderschränke,
Küchenschränke, Stühle u. c., Alles sehr bill.

15 Goldgasse 15. 8191

Nußbaum-Diele,

sechs Centimeter stark, sucht zu kaufen

Gewehrshaus-Fabrik Schneider,
Edeufoben (Pfalz).

12599

Ein guter Porzellanofen zu verk. Bleichstraße 8. 13507

Möbelverkauf.

13498

Eine complete Salon-Einrichtung in gewichstem
Nußbaumholz, eine ditto in schwarzem Holz, zwei
complete Speisezimmer- (in Eichenholz), zwei Schlaf-
zimmer- (eine in gewichstem Nußbaumholz und eine in
matt und Glanz), eine Herrzimmer- (in Eichenholz),
sowie complete Wohnzimmer- und Küchen-Ein-
richtungen, ferner einzelne Betten, Spiegelschränke,
Waschkommoden, Nachttische, Bücherschränke,
Verticow's, Polster-Garnituren in Plüsch und
Fantasie-Stoff einzelne Sopha's und Sessel, Chaises-
longues, Console, ovale und Pfeiler-Spiegel
in Gold- und Nußbaumrahmen, Secretäre, ovale,
viereckige und Patent-Ausziehtische, Brand-
tische, Kleider- und Weizengeschränke, Näh-
tische, Schreibbureau, Buffets, Schreibtische,
Kommoden, Toiletten-Spiegel, Kleiderständer
und Handtuchhalter, mehrere Lüster mit Zug, ein
Kassenschrank u. u. m., Alles sehr preiswürdig,

Faulbrunnenstraße 10, I. Stod.

Frankfurterstraße 26 sind die
Möbel aus der Bel-Etage heute und
die folgenden Tage billig zu verkaufen,
bestehend in: Eleganten, vollständigen, französischen
Betten, 2 Waschkommoden mit Marmorplatten,
4 dazu gehörigen Nachttischen, 1 braunen Plüsch-
garnitur, Sopha, 2 Sesseln und 6 Stühlen, 1 Spiegel-
schrank, nußbaumenen u. tannenen zweith. Kleider-
schränken, 1 Gallerieschränken, 1 nußbaumenen
und 1 Mahag.-Kommode, 1 bequemen Schlafdivan,
1 Chaise longue, 1 gepolsterten Badensessel, 12
Barock- und anderen Stühlen, Nipptischen, Hand-
tuchhaltern, Kleiderstod, 2 nußbaumenen, ovalen
Tischen, Spiegel in Gold- und Holzrahmen mit
und ohne Trumeaux, Teppichen, Tisch- und Bett-
vorlagen, 1 Papagei mit Käfig, Vorhängen
u. s. w.; ferner die Möbel aus den Mansarden:
vollständige, gewöhnliche Betten, einzelnes Bett-
zeug, Nachttische, Spiegel, Stühle und einzelnes
Küchengeräthe u. s. w. Dasselbst ist die freundliche
Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 13579

Wegen gänzlichem Ausverkauf

sind bei Frau Martini zu billigsten Preisen zu haben: Ganze
Betten, Garnituren, Sopha's, Deckbetten, Kissen,
nußb. und tann. Kommoden, Waschkommoden mit und
ohne Marmorplatten, Barock- und andere Stühle, Spiegel,
große und kleine Sopha's, Portièren, braun und grün,
Vorhänge, Ausziehtische, viereckige und ovale Tische,
Deckbetten und Kissen, Rohhaar- und Seegras-
matten, Kommoden, Nachttische, Spiegel, Bilder
u. s. w. Frau Martini, Manergasse 15. 13025

Möbel-Ausverkauf wegen Geschäftsverlegung.

Heute und die folgenden Tage werden im Saale Michels-
berg 22 eine große Anzahl Schränke, Kommoden, Waschkommoden,
Nachtschränken, Console, Teppiche,
Spiegel, Stühle, feinere und gewöhnliche Betten, Roh-
haar-, Seegras- und Stroh-Matten, Deckbetten,
Kissen, große elegante Sopha-vorlagen, Verticow's ver-
kauft. H. Markloff. 13089

Natur-Eis abzugeben Theaterplatz 1.

13636

Als besonders billige und practische Christfest-Geschenke empfehle ich zu sehr
reducirten Preisen eine Parthie

TISCHZEUGE und HANDTÜCHER

— in ausrangirten Mustern —

ferner

alle von der Saison übrig gebliebenen

KLEIDCHEN, SCHÜRZEN, KRAGEN,

sowie den Rest der

gewobenen Herren- und Damen-Unterkleider.

KLEINE Burgstrasse
No. 6,

ADOLF STEIN, KLEINE

Burgstrasse
No. 6,

Leinenwaaren- und Wäsche-Fabrik.

12141

Spielwaaren-Ausverkauf.

Um den Restbestand meines Lagers gänzlich zu räumen, verkaufe sämtliche Waaren unter Einkaufs-
preis und bitte um geneigten Zuspruch. Achtungsvoll

Anna Gelder, 9 Goldgasse 9,

gegenüber dem Herrn Hofuhrmacher Wagner.

Ebenso verkaufe meine im besten Zustande befindliche Laden-Einrichtung.

12291

Den Restbestand meiner

Tournuren

verkaufe ich zur Hälfte des seitherigen Preises.

Dr. Lugenbühl

(G. W. Winter),

20 Marktstraße 20.

62

Specialität in Sammet und Seide.

H. Lissauer,

Lyon. Königl. Hoflieferant, Berlin.

Grösstes Lager

in

Woll- und Ballstoffen, Jupons, Tücher
etc. etc.

Vertreter für Wiesbaden: 13456

Louisenstrasse
35.

L. Herdt,

Louisenstrasse
35.

Zu hohen Preisen

kauft getr. Kleider (gute Sachen), Möbel, Gold- und Silber-
sachen etc. Levitta, Goldgasse 15. 3138

Für Weihnachten

empfehle ich mein reiches Lager von Werken aus
dem Gebiete der Literatur und Kunst, welche sich zu
Fest-Geschenken eignen.

Jugendchriften und Bilderbücher.

Kupferstiche und Photographien.

Geschmackvoll gerahmte Emaille-Bilder
zu billigen Preisen.

Karl Wickel, Buch- & Kunsthandlung,
große Burgstraße 6. 13464

Wegen vorgerückter Saison

verkaufe sämtliche noch auf Lager habende Filzhüte, sowie
Strauß- und Fantasie-Federn zu bedeutend herab-
gesetzten Preisen.

Die Stroh- und Filzhut-Fabrik
von

13389

Kleine Burg-
straße 1.

H. Denoel,

Kleine Burg-
straße 1.

Haar-Uhrketten

neuester, eleganter Façons, Anfertigung von 2 Mt. an, mit
Goldbeschlägen in größter Auswahl von 4 Mt. an, empfiehlt
C. Brodtmann, Friseur, 3 Grabenstraße 3,
nächst der Marktstraße.

11585

Gelegenheitskauf.

Als passendes **Weihnachts-Geschenk** wieder eingetroffen **einige 1000 Dutzend Taschentücher** in Reinleinen und Batist mit und ohne Namen zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Langgasse
No. 16,

Ad. Lange,

Langgasse
No. 16,

Wäsche-Geschäft.

86

Herrn-Bazar

31 Langgasse 31.

Passende Weihnachts-Geschenke
jeder Art.

Rosenthal & David

31 Langgasse 31.

13095

Prof. Dr. Gustav Jäger's
Normal-Bett- und Reise-Decken
zu Original-Fabrikpreisen empfiehlt gegen Baarzahlung netto

Dr. Lugenbühl,

(G. W. Winter),

20 Marktstraße 20.

62

Haararbeiten

12762

werden genau nach der Haarfarbe angefertigt, getragene **Haarsachen** in kürzester Frist zu den billigsten Preisen gefärbt und umgearbeitet.

M. Gürth, Theater-Friseur,

Goldgasse 10, im Hause des Herrn Goldarbeiters Rohr.

Amerikanische Christbaumständer,

bewährte Sorte in zwei Größen, empfiehlt

13120

L. D. Jung, Langgasse 9.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle:

Graue Damenschürzen	per St. von Mt	—35 an.
Schwarze Küster-Damenschürzen	" " " "	—70 "
Graue Kinderschürzen	" " " "	—30 "
Kattun-Schürzen	" " " "	—20 "
Weisse Taschentücher	" Dbd. " "	2.50 "
Farbige Schleifen	" St. " "	—40 "
Weisse	" " " "	—30 "
Garnituren in Cartons	" " " "	—75 "
Kavalliers	" " " "	—30 "
Damenkragen	" " " "	—18 "
Weisse seidene Foulards	" " " "	—40 "
Weisse Küschen per 10 Mtr.	" " " "	—90 "

Farbige Küschen, Gold-Küschen und Garnituren in größter Auswahl, sowie sämtliche Neuheiten in Spitzen, Chenille-Tüchern etc. zu den billigsten Preisen.

13374 **G. Bouteiller, 13 Marktstraße 13.**

Eine Parthie zurückgesetzter Waare verkaufe äußerst billig.
Jacob Zingel Wwe.,

13422 Ecke der großen und kleinen Burgstraße 2.

Eine Filis-Beizgarnitur (Wuff und Bon), fast neu, billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 13547

Mehl-Verkauf.

Feinstes Weizen-Blüthenmehl 00 per $\frac{1}{2}$ Ro. 24 Pfg., im Kumpf (9 Pfd.) Mt. 2.10,
feinster Weizen-Vorschuß 0 per $\frac{1}{2}$ Ro. 22 Pfg., im Kumpf (9 Pfd.) Mt. 1.90,
feinstes Weizenmehl 1 per $\frac{1}{2}$ Ro. 19 Pfg.,

in meinen Läden Neugasse 15 und Röderstraße 13.

B. May, Hammermühle.

13516

Römer-Saal.

Donnerstag den 6. und Freitag den 7. December

(Andreasmarkt):

Grosses Concert mit Tanz.

Anfang 4 Uhr Nachmittags. — Entrée für Herren
1 Mt., Damen frei. 13671

Saalbau Nerothal.

Am ersten Andreasmarkttage, Nachmittags 5 $\frac{1}{2}$
Uhr und am zweiten, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend:

Große Tanzmusik.

150 Tanzgeld 50 Pfennig.

Zauberflöte.

Zum Andreasmarkt empfehle: Gans mit Kastanien,
gefüllte Enten, Rehragout, Has im Topf etc.

13703 Ph. Kimmel, Neugasse 7.

Das Bier-Export-Geschäft

von

Wilhelm Michel, 17 Wellrichstraße 17,

empfehlte Erlanger, Münchener, Frankfurter und
Mainzer Export-Biere frei in's Haus zu den billigsten
Preisen. 12515

Flaschenbier I. Qualität.

Mainzer Actienbier etc. per $\frac{1}{2}$ Fl. 19 Pf.
frei in's Haus, sowie Bordeaux Medoc per $\frac{1}{2}$ Fl.
von 1 Mark an empfiehlt 12828

Fr. Heim,

Erladen Schwabacherstraße und Louisenstraße 43.

Rath'sche Milchcur-Anstalt, 15 Moritzstraße 15,

unter Controle der amtlichen Lebensmittel-Unter-
suchungs-Anstalt. — Trockenfütterung zur Erzielung
einer für Säuglinge und Kranke geeigneten Milch.

Die Milch wird Morgens von 6—7 $\frac{1}{2}$ Uhr und Abends von
5—7 Uhr zum Preise von 20 Pf. pro $\frac{1}{2}$ Literglas kuhwarm
verabreicht und zu folgenden Preisen auch in verschlossenen
Flaschen in's Haus geliefert: 1 und 2 Liter à 40 Pf., 3 und
4 Liter à 35 Pf., 5 Liter und mehr à 30 Pf. pro Liter. 1982

Canton-Theegesellschaft,

London — Hamburg.

Unsere anerkannt reinen und wohlschmeckenden
Thee's sind zu verschiedenen Preisen in frischer
Waare auf Lager bei den Herren

F. Urban & Cie,

10644

11 Langgasse 11.

Vanille-Block-Chocolade,

garantirt rein, per Pfd. Mt. 1.20, bei 5 Pfd. à Mt. 1.10,

Block-Chocolade ohne Vanille à 85 Pf.
und Mt. 1.10, bei Mehr-
abnahme billiger,

Chocolade von Suchard, Cie. française, Stoll-
werd, Starke & Bobuda, Jordan &
Timaens etc. zu allen Preisen,
ebenso Cacao aus verschiedenen Fabriken empfiehlt

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,

13269

Goldgasse 2.

Garantirt reiner

pulv. entölter Cacao . . per Pfd. 1.80—2.40 Mk.

Vanille-Chocolade . . per Pfd. 1.20 Mk. (sehr fein)

Gesundheits-Chocolade . . per Pfd. 1.60 Mk.

empfehlte in besten und feinsten Qualitäten

13528

A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Feine Tafelbutter,

von Fleckweide und süßer Sahne bereitet,
zum Einkellern bearbeitet, versendet täglich frisch netto 8 $\frac{1}{2}$ Pfd.
franco gegen Nachnahme von Mt. 9.75, sowie Fleisch-
waren aller Art zum allerbilligsten Tagespreise und bitte
um gefällige Aufträge

Das Versandtgeschäft von **Carl Segatz**
in Mariengrabow in Ostpreußen. 13187

Garantirt reiner Bienenhonig.

Der nassauische Bienenzuchtverein, Section Wiesbaden,
hat Depots errichtet bei den Herren A. Cratz, Langgasse 28,
F. Klitz, Tannusstraße 42, und F. A. Müller, Adels-
straße 28. 9212

Zum Schlachten

nöthige Gewürze etc., als weißen und schwarzen Pfeffer,
Nelken, Muscatnüsse, Majoran, Salpeter, Koch-
salz etc., empfiehlt in bester Qualität

A. H. Linnenkohl,

11929

15 Ellenbogengasse 15.

A. H. Tinnenkohl,

Wiesbaden — Ellenbogengasse 15.

Großes Lager roher Kaffee, 13119
 erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei
 vermittelt Maschinenbetrieb.

Colonialwaaren, Landesproducte.

Niederlage von feinstem Back- und Confectmehl.
 Spirituosen, Thee, Chocolate.

Tabak- und Cigarren-Handlung.
 Reelle Bedienung. Billigste Preise.

1. Qualität Rindfleisch 54 Pfg.,
 " " Kalbfleisch 50 "
 " " Schweinefleisch 60 "

empfehlen H. Mondel, Mehrgasse 35. 13576

Die engl. Biscuits

von A. H. Langneses Wwe. & Co. in Hamburg
 treffen jede Woche frisch ein bei
 11/88 A. Schmitt, Mehrgasse 25.

Sonstigen: 13315

Bräunschweiger, Holländer, Nürnberger, Aachener.
 Größte Niederlage Schillerplatz 3, Thoreinfahrt, Hinterhaus.

Frische holländische

Bratbückinge per Duzend 90 Pfg.

empfehlen A. Schmitt, Mehrgasse 25. 13540

Frische

Egmonder Schellfische.

13554 Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Frische 13605

Egmonder Schellfische

eingetroffen bei
 Kirchgasse 44, J. C. Kelper, Kirchgasse 44.

Frische Egmonder Schellfische.

13531 F. A. Müller, Abelsheidstraße 28.

Kartoffeln I. Qualität,

rauhschalige, sogenannte Rumpes,
 geflockte, blaue Patria,
 keine Biscuit-Kartoffeln

sind stets auf Lager und werden in jedem Quantum frei
 im's Haus geliefert. 12603

Wilhelm Michel,
 Westrichstraße 17.

Paul Fröhlich,
 Obstmarkt.

Adlerstraße 33 sind schöne Rüffe zu verkaufen. 13083

In einer Nacht

Heilung der aufgesprungenen Haut, Frostbeulen und aller Haut-
 krankheiten durch die **Crème Simon**, wunderbare Erhalterin
 der Schönheit, von den berühmtesten Pariser Ärzten empfohlen
 und von allen eleganten Damen in Paris, London u. adoptirt.
 Flacon 2 Mk. 250 und 4 Mk. 4. Simon, 36 rue de Provence,
 Paris. En gros bei C. Berndt & Co. in Leipzig. Detail:
Louis Schild, Langgasse 3 in Wiesbaden. 311

Aufrichtig wohlmeinend

empfiehlt man Jedem, dem es um geblühliche Regeneration
 seines Haars zu thun ist, zum täglichen Gebrauch statt Del
 und Pomade das seit 15 Jahren unübertroffene **Haarwasser**
 von **Netter** in München. Zu haben um 40 Pfg. und Mk. 1,10
 bei **Viehöver**, Hofstraße 23. 126



**Reis- u. Weizenstärke-
 Fabrik**
J. NEUBAUER & Co.
 Herstdt a/H. (Rheinpfalz)

Zu haben in sämtlichen besseren Deliat-
 Geschäften Wiesbadens und der Umgegend. 10616

Anfang

von getr. Herren- und Damenkleidern, Betten, Möbel
 und allen Werthgegenständen.
 11085 S. Sulzberger, Kirchhofstraße 4.

An- und Verkauf von getragenen Kleidern,
 Möbel u. bei
 102 W. Münz, Mehrgasse 30.

Stärkewäsche jeder Art wird zum Waschen und Bügeln
 angenommen und bei billiger Berechnung wie neu hergestellt
 in der **Glanzwascherei** Friedrichstraße 37, Stb. B. 11470

Parquetböden

zu reinigen und zu wischen übernimmt zu billigen Preisen
 13573 Ph. Lind, Schreinermeister, Oranienstraße 6.



Kohlen, Coaks, Briquettes u. Holz
 in allen Sorten empfiehlt

O. Wenzel, Adolphstraße 3,
 Vertreter von „Kohlscheid“. 9744

I^a Ruhrkohlen I^a

bester Qualität, per Fuhre (20 Str.) über die Stadtwaage
 franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 16 Mk. 50 Pfg.,
 empf. hlt **A. Eschbacher**, Siebrich,
 7212 Adolphstraße 10.

Wegen Mangel an Raum zwei französische, nussbaumene
Betten, complet, mit hohem Kopftheil, für 380 Mark zu
 verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 13538

Zu verkaufen eine **Pompadour** mit drei feinen
 Sesseln (Fantasiestoff-Bezug). Preis
 180 Mark. Näh. Michelsberg 12, 2 St. h. 12422

Dr. Lugenbühl

(G. W. Winter),

20 Marktstrasse. Marktstrasse 20.

Zu bevorstehenden **Weihnachten** habe ich wie alljährlich eine

grosse Parthie Kleiderstoffe,

sowie

62

Reste

zu **aussergewöhnlich billigen Preisen**

zurückgesetzt.

Christbaum-Verzierungen

habe ich zum **Ausverkauf** ausgesetzt, da ich solche **nicht mehr** führe. Reizende Muster zu sehr billigen Preisen.

J. Keul, Ellenbogengasse 12,

grösstes Spielwaaren-Magazin.

Man bittet, genau auf die Firma zu achten! 13657

Porzellan-Malerei.

Als **Neuheit** empfehle:

Porzellanwasserfarben in Näpfchen.

Dieselben werden mit Wasser verdünnt, ohne jeden weiteren Zusatz gemalt und ganz wie Aquarellfarben gebraucht.

Das Einbrennen der Farben geschieht ganz auf dieselbe Weise, wie der gewöhnlichen mit Oel zubereiteten Porzellanfarben.

11994

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Julius Weinberg, Bäcker-

Colportage-Buchhandlung.

Annahme von **Abonnements** auf sämtliche erscheinende **Journale, Zeitschriften** und alle **Lieferungswerke**. 12336

Schloß Falkeneck.

(9. Forts.)

Novelle von Oscar Berkamp.

Alice ist erwacht, sie will fort. — Wohin? Soll ich mit ihr gehen, soll ich noch eine Nacht auf dem Meierhof mit ihr verweilen und mein Lager in ihrem Gemache ausschlagen lassen? Gott sei Dank! Ich bin jeder eigenmächtigen Entscheidung enthoben. Eine Stunde später trifft Demoiselle Walben ein, um ihren Schützling zu sehen und uns eine unerwartete Neuigkeit mitzutheilen!

„Ich habe heute Morgen Nachrichten aus Falkeneck empfangen,“ sagt die Dame, mich bei Seite ziehend, „die Stimmung des Grafen scheint eine düstere. Graf Hubert — er ist der Schreiber des Briefes — kennt und weiß nur Eines, um den alten Herrn wieder etwas aufzuheitern: die Rückkehr seiner Tochter Alice.“

Also doch; nur etwas über zwei Jahre im Pensionat und die zwei Jahre so bald verrauscht und verflogen! Alice ist von der Aussicht, in kurzer Zeit zu den Ihrigen zurückkehren zu dürfen, entzückt. Der Gedanke macht sie gesund, er gibt ihr die alte Spannkraft wieder. Sie behauptet, noch denselben Abend die Fahrt in die Stadt wagen zu können, und so wird der Wagen denn auch auf sieben Uhr Abends bestellt. Es schlug indeß erst elf Uhr von der großen buntbemalten Bauernuhr, von der Alice

behauptet, daß sie heiser sei und bald gar nicht mehr schlagen werde. Wir haben also nach dem ländlichen Mahl, das wir ohne Fräulein Walben einnehmen, da diese sofort wieder nach dem Pensionat zurückkehrte, noch einen halben Tag vor uns. Leider läßt sich der Tag, wie es scheint, sehr trüb an, graue Nebel liegen über der Gegend. Trotz meiner düsteren Stimmung indeß und der trüben Bitterung weiß mich Alice in's Freie zu loden. Sie fühlt sich ja vollkommen wohl, und ach, sie ist so selig, und wenn sie mich traurig ob ihrer so bald bevorstehenden Abreise sieht, dann schlingt sie in ihrer graziosen Wildheit, ganz wieder Kind geworden, die Arme um meinen Nacken, nennt mich bald „ma mère“, bald „ma soeur“, bald „mon ange“ und bald „mon archange (Erzengel)“ und flüstert mir die süßesten Schmeichelnamen in's Ohr. Sie hat also schwabend und plaudernd mich förmlich aufgeheitert und mit sich fortgeschleppt auf die Haide, und als ich ihr ganz ernsthaft erkläre, die grauen, am Boden hinkriechenden Nebel gefielen mir durchaus nicht, da lacht sie und sagt, das wären Schönheiten, die ich nicht zu würdigen verstehe! Und Alice ist wie gesagt trotz ihrer sechzehn Jahre heute durchaus nicht „grande fille“. Es beliebt ihr förmlich Verstecken mit ihrer ehrwürdigen Gouvernante zu spielen.

„Siehst Du, ma chère,“ ruft sie, „aus diesen grauen Nebeln sehe ich mir eine Tarnkappe, die mich Dir unsichtbar machen wird.“

Und Alice hat Ernst gemacht aus ihren übermüthigen Scherzworten. Wo ist sie denn? Ich schaue mich in der Runde um, keine Spur von ihr.

„Alice!“ Keine Antwort. Minuten vergehen, immer dasselbe Schweigen.

„Nous jouons cache-cache, n'est ce pas, Comtesse?“

Wieder keine Entgegnung. Aber nun bricht die Sonne durch die Wolken. Es wird lichter auf der wie von Schimen belebten Haide, und wie ich die Augen mit der Hand beschütze, da sehe ich in der Ferne eine Gestalt auftauchen. Nur eine? Nein, zwei Gestalten; sie scheinen sich zu fliehen, zu suchen, sie schreiten nebeneinander her, sie stehen still und jezt, mir ist, als zerflössen die Beiden eine Secunde lang in Eins, indeß mein Blick vermag es nicht zu unterscheiden, die Sonne verschwindet von Neuem hinter dem Gewölk, und wie ein grauer, undurchbringlicher Schleier liegt es wieder über der Gegend. Ich finde die Gräfin auf dem Boden lauernd, seltsame Zeichen in das weiße Erdbreich grabend. Als ich sie anrede, steht sie auf und folgt mir kopfhängend und verdrossen, und als ich sie frage:

„Ist nicht Jemand eine Strecke Weges weit neben Ihnen hergegangen, Comtesse?“ stößt sie ein kurzes, trohiges „Nein!“ hervor. Und ich muß gestehen, mir selbst schwebte das Alles in so unklaren Umrissen, in so schwankender Beleuchtung vor Augen, daß ich meinerseits fast an eine Täuschung glauben möchte.

„Hast Du Niemand vorübergehen sehen außer uns?“ forschte ich auf dem Nachhausewege einen der Hirtenbuben aus, während Alice mir vorausschreitet.

„O ja!“ lacht der Junge mir die Zähne zeigend, „wir nennen das den „Haide-Robold“, der führt die, die ihn nicht kennen, in der Irre herum, und wenn sie ihn anrufen, gibt er keine Antwort, aber kluge Leute sagen, es sei nur der Nebel, der seine Schatten schafft und wieder zerstört.“

Wir fahren still nach der Stadt zurück. Alice ist sehr ernst; wir rüsten Alles zu ihrer Abreise. Die „petites“ sowohl wie die „grandes“ scheinen sehr traurig, daß die Gräfin scheidet. Sie selbst indeß bewegt sich gemessen, wie eine erwachsene Dame, die bald lange Kleider tragen wird.

Zwei Tage später hält der Wagen vor dem Pensionat, der die Comtesse zur Bahn bringen soll; sie hat sich ausgedenkt, daß ich sie bis zum Bahnhof begleiten darf. In dem Moment, als das Gefährt sich in Bewegung setzt, geht der junge Weiger vorüber.

„Er hat Sie gegrüßt, Alice, es war das letzte Mal und Sie haben ihm nicht gedankt,“ sagte ich vorwurfsvoll.

Da lehnt sie sich zurück, lacht leise auf und erwidert mit leichter Ironie die Schultern zuckend:

„Es ist ja nur ein Geiger.“

(Forts. folgt.)

Heute

Donnerstag den 6. December (am Andreasmartttage)
 Vormittags von 10—1 Uhr

kommen wie alljährlich in dem Auktionslocale

6 Friedrichstrasse 6

eine große Parthie Pferddecken, Bügeldecken, Bettdecken, gesteppte Decken, sowie Sopha- und Bettvorlagen

gegen Baarzahlung zur öffentlichen Versteigerung.

Ferd. Müller, Auctionator.

240

Spring Top Gloves.

Handschuhe mit Springsfeder, ohne Knopf, mit Futter und Pelzrand, für Damen, Herren und Kinder.

Ferner:

Schlupf- & Stulpen-Handschuhe

in Glacé und Waskleder, sowie alle Sorten Winter-Handschuhe in Wolle, Seide und Leder in großer Auswahl bei

37 Langgasse, D. Mandl, Langgasse 37.

(Frankfurt a. M.: 7 Bleidenstraße 7.)

13729

Hof-Kalligraph Gander aus Mainz.

Übermals und gleichwie alljährlich seit 1869 in 10. December einen — (indef nur einen ein-Deutscher resp. Latein-Schrift" seiner eigens von und während welcher Zeit u. A. in beinahe allen Nord- und Süd-Deutschlands von über 6000 sowie von „Allerhöchster Stelle“ ausgezeichneten Vermittelt derselben bietet sich verehel. Herren einer vollständig neuen für's Auge wohlgefälligen und Deutlichkeit sich auszeichnende Handschrift und am Sonntag von 10 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nach-Mittags, Spiegelgasse, freundlichst erbeten.

Wiesbaden, den 6. December 1883.

13740



Wiesbaden, wird derselbe nächsten Montag den zigen) — Cyclus von 12 Beihunden in „Neuester ihm erfundenen, seit nunmehr 26 Jahren bestehenden Haupt, Residenz- und Universitäts-Städten Schülern aus fast allen Ständen frequentirten, „Schreib-Methode“ eröffnen.

wie Damen Gelegenheit zur raschesten Aneignung und vorzugsweise durch technische Fertigkeit, Eleganz werden diesbezügliche Anmeldungen Tags vorher, mittags, in der Wohnung desselben: Hotel „Zum

Gander,

Hof-Kalligraph Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs von Hessen.

Großes Tanzkränzchen

heute Abend von 6 Uhr ab im Saale zum Schwalbacher Hof, wozu ich meine jetzigen wie früheren Schüler, deren Angehörige und alle Freunde eines anständigen und billigen Tanzvergnügens freundlichst einlade.

Achtungsvoll

W. Bourbonus, Tanzlehrer.

12775

2 große Korbfleichen abzugeben Theaterplatz 1. 13637

Theilhaber-Gesuch.

Ein möglichst thätiger Associé mit einer successiven Einlage von 14—16,000 Mk. gesucht. Gute Rentabilität des Capitals zugesichert. Off. sub W. K. # 30 an die Exped. erbeten. 12783

Eine Kleidermacherin, im Maschinennähen geübt, wünscht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näh. Kirchhofsgasse 7. 12297

Curhaus zu Wiesbaden.

Cyclus von 12 Concerten unter Mitwirkung
hervorragender Künstler.

Freitag den 7. December Abends 7 1/2 Uhr:

IV. CONCERT.

Mitwirkende:

Herr **Dr. Hans v. Bülow**, Intendant der Hofcapelle
Sr. Hoheit der Herzogs von Meiningen.
und das auf ca. **60 Musiker verstärkte städt. Cur-Orchester**
unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.
Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 8. December Abends 8 1/2 Uhr:

Réunion dansante

im grossen Saale.

(Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.)

Der Eintritt ist nur gegen besondere **Réunionskarte**,
für hiesige **Curkarte** gegen Vorzeigung ihrer Saison- oder
Jahreskarte (Hauptkarte) gestattet. Beikarten für Kinder und
minderjährige Söhne, sowie Abonnementskarten berechtigen
zum Besuche der Réunions nicht.

Käuflich werden Réunions-Karten nicht ausgegeben.

Ball-Anzug ist unbedingte Vorschrift (Herren: Frack und
weisse Binde).

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Gesuche um Réunions-
karten seitens hier weilender **Fremden**, welche **keine zur
Zeit gültige Curkarte** besitzen, unter **allen Umständen
unberücksichtigt** bleiben müssen.

Die Gallerien bleiben für Jedermann geschlossen.

Kinder, Schüler der Gymnasien u. s. f. haben
keinen Zutritt. Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Curhaus zu Wiesbaden.

Montag den 10. December Abends 8 Uhr:

Fünfte öffentliche Vorlesung.

Herr **Dr. Nover** aus Mainz.

Thema:

„Der Rhein und die Nibelungensage.“

Reservirter Platz 2 Mk., nichtreservirter Platz 1 Mk. 50 Pf.

Billets (nichtreservirt) für Schüler hiesiger höherer Lehranstalten
und Pensionate 1 Mk. Der Cur-Director: F. Heyl.

Befanntmachung.

Auf hiesigem Gemeindefriedhof können ca.

2000 Fichten-Stämmchen

für Christbäumchen, auch mit Bollen zum Fortpflanzen,
gegen zehn Pfennig pro Stück abgegeben werden.

Heimbach, den 17. November 1883. Der Bürgermeister.
12806 Diefenbach.

Im **Privatschlachten** empfiehlt sich **H. Krieger**,
Röderstraße 31. 13640

Zwei nußbaumpolirte französische **Bettstellen** billig zu
verkaufen Wellrichstraße 38. 13750

Beigefarben 8 in ein schöner, als gezeichnete **Porzellanofen**
für Holz und Kohlen weiswasserhalber billig zu verkaufen. 13577

Ein **eisernes Einfassungs-Geländer**, ca. 12 Meter
lang zu verkaufen. Näheres Karlstraße 6, Barterre. 13565

Eine noch gute **Vortheur** ist billig abzugeben Saalgasse 5,
2 Stiegen hoch links. 13664

Parzer Kanarienvogel mit schönen Vögeln, Finken,
Kanarien u. s. w. geben Radstraße 15, Seitenb., 2 St. 12774

Ein **gelber, kurzhaariger Pinscher** (kleine Race,
Fährta) ist zu verkaufen. Näh. Schöne Aussicht 2.

Zu verkaufen: 1 j. **Kopfhund**, Parzer Kanarienvogel,
1 **Bozelschilde**, 1 a. B. o'line 1/4, Schwalbacher str. 55. Part. I. 12803

Dung, mehrere Waggons, zu verkaufen
Feldstraße 5. 13753

Familien-Nachrichten.**Todes-Anzeige.**

12790

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht,
daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren lieben
theuren Gatten, Vater, Sohn, Bruder und Schwager,
Conrad Kaltwasser, nach schwerem Leiden in ein
b. ff. r. s. Jenseits abzurufen.

Um stille Theilnahme bittet

Die trauernde Gattin nebst Kinder.

Die Beerdigung findet heute Donnerstag Nachmittags
2 Uhr vom Sterbehause, Grabenstraße 14, aus statt.

Kriegerverein**„Germania“ („Allemanina“).**

Unser Mitglied **Conrad Kaltwasser** ist gestorben.
Die Beerdigung findet heute **Donnerstag den
6. December Nachmittags 2 Uhr** statt.

Die Mitglieder der **II. Abtheilung** (Buchstabe
H bis incl. M) werden ersucht, sich um 1 1/2 Uhr im
Vereinslocale einzufinden zu wollen.

Orden und Ehrenzeichen sind anzulegen.

71

Der Vorstand.

Todes-Anzeige.

Es hat Gott gefallen, die Frau **Katharine Haber-
mehl** nach längerem Leiden und wohl vorbereitet durch
die heiligen Sterbesacramente am 4. December im 83. Lebens-
jahre in ein besseres Jenseits abzurufen. Die Beerdigung
findet Freitag Nachmittags 2 1/2 Uhr vom Sterbehause,
Faulbrunnstraße 6, aus statt.

12766

W. Schermuly.

Dankagung.

Allen Denen, welche unseren nun in Gott ruhenden
Gatten, Vater, Bruder, Neffen und Schwager, den

Tapezirer August Bott,

zur letzten Ruhestätte geleiteten, besonders dem Krieger-
verein „Germania“ („Allemania“), den verehrten Jung-
frauen und dem Herrn Consistorialrath Ohly unseren
tiefgefühltesten Dank. Die trauernde Gattin:

13503

Charlotte Bott, geb. Schüttig.

Kohlischer Steinkohlen-Briquettes

aus gew. mag. Flammkohlen, vorthailhaft und sparsam im Ver-
brauch entwickeln dieselben eine gleichmäßige intensive Hitze mit
heller Flamme, brennen geruchlos und ergeben kaum nennens-
werthen Aschenrückstand. Dieselben eignen sich namentlich für
Porzellanöfen und zum Nachlegen bei vielen anderen Feuerungen.
Officire dieselben per 1000 Kilo frei in's Haus à **Mk. 20.** —
einzelne Centner **Mk. 1.10.**

Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung

13746

Comptoir: Ellenbogengasse 15.

Eine perf. **Weißzeug-Stickerin** empfiehlt sich im Namen-
stücken aller Art. Näh. Dogheimerstraße 12, St. 2 St. 12446

Ein Mann empfiehlt sich im **Ausfahren** und zur **Be-
dienung** von Kranken. Gute Zeugnisse vorhanden. Näheres
Oranienstraße 6, Vorderhaus, 3 Stiegen hoch. 12172

Eine neue **Rohhaarmatratze** nebst **Keil** billig zu ver-
kaufen bei **Zimmermann**, Kirchgasse 23. 12639

Billig zu verkaufen: Reale, Schaufenster-Einrichtung u.
10951 **Otto Cohen, Langgasse 41.**

Ein bevölkertes Aquarium
mit **Fisch** zu verkaufen. Näh. Schöne Aussicht 2.

Verloren, gefunden etc.

Verloren von der Karl- durch die Oranienstraße zur
Pferdebahn ein **Portemonnaie** mit ca. 40 Mark Silber
und einem 10 Mark-Stück. Abzugeben gegen 10 Mark Be-
lohnung Karlstraße 28, 1 Stiege. 13738

Gefunden 3 **Sandtücher**, gezeichnet **V. K. 100.**
Abzuholen Neugasse 17. 13759

Eine schöne, große, schwarze **Katze** (Water) ist abhanden ge-
kommen. Der Wiederbringer erhält eine sehr gute Belohnung
Helmundstraße 21a, Parterre rechts. 12833

Immobilien, Capitalien etc.

Gelegenheitskauf

einer Villa, eines schönen Hauses. Näh. bei **C. H.**
Schmittas, Bahnhofstr. 8, vis-à-vis Hotel Weiss. 13745

Willen zu verkaufen:

Frankfurterstraße, Bierstädterstraße, Blumenstraße, Grün-
weg, Parkstraße, Sonnenbergerstraße, Weißbergstraße,
Kapellenstraße, Nerothal, Elisabethenstraße u. w. m.
Näh. bei **Chr. Falker**, Saalgasse 5. 9727



Ein schönes, bequem eingerichtetes **Doppelhaus**,
großer Hof und 21 Ruthen Garten, mit Einfahrt,
in der Nähe des Nerothales, ist sehr preiswerth unter
den günstigsten Beding. ganz od. geth. zu verk. R. Exp. 17977

Das Anwesen Marstraße No. 5

ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres
Schwalbacherstraße 35. 1983

Ein kleineres, solid gebautes **Haus** mit Hofraum und Garten
im äußeren Stadttheile zu kaufen gesucht. Offerten unter
A. B. 600 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12830

10 Minuten von Viebrich.

an der Straße nach Schierlein gelegen, ist ein kleines **Land-
haus**, enthaltend 5 Zimmer, Küche u., nebst $\frac{1}{2}$ Morgen
großen Garten, billig zu verkaufen. Näh. bei dem Eigen-
thümer **W. Schmidt**, Bauunternehmer, Marktstr. 6. 6801

Auf ein schönes Haus und Garten werden gegen sehr gute
Sicherheit **3 bis 4000 Mark** zu 5% auf Hypo-
thek gesucht. Offerten werden unter A. Z. 1 postlagernd
erbeten. 13622

Als erste Hypothek gesucht **65,000 Mark** ($\frac{1}{4}$ der Lage)
auf ein schönes, neues Haus in guter Lage. Offerten sub
N. V. O. 72 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2622

4500 Mark werden gegen dreifache doppelte Sicherheit zu
4 $\frac{1}{2}$ % auf den 1. April 1884 ohne Makler zu leihen ge-
sucht. Offerten unter K. R. 30 bei der Expedition dieses
Blattes abzugeben. 13102

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine Frau, wohnhaft Feldstraße 1 im Dachlogis, sucht Be-
schäftigung im Waschen, Bügeln und Putzen. 13640

Ein feineres Mädchen sucht wegen Sterbefall bis zum 15.
oder auch später Stelle als angehende Jungfer, Stütze der
Hausfrau oder als Weißzeugbeschleiferin. Näheres Sonnen-
bergerstraße 22. 13699

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht sofort Stelle.
Näheres Kirchgasse 7. 12789

Mit guten Kenntnissen versehenes Dienstpersonal **empfiehlt**
und **placirt** stets **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 12824

Stelle-Gesuch.

Eine gebildete, junge Dame mit vorzüglichen Sprachkennt-
nissen sucht unter bescheidenen Ansprüchen sofort Stellung in
einem feinen Ladengeschäft. Gef. Offerten sub **L. M. 1459**
an **Rud. Mosse, Heidelberg**, erbeten. (Ag. 2816.) 275

Eine perfecte **Hotel- und Restaurationsköchin** sucht
Stelle durch **Ritter**, Webergasse 15. 12824

Zur **kostenfreien** Besorgung von tüchtigem Personal **em-
pfeht** sich **Th. Linder's Bur.**, Faulbrunnenstraße 10. 12831

Ein Mädchen mit guten Kenntnissen sucht Stelle auf gleich
Näh. Schwalbacherstraße 55, Parterre links. 12803

Ein anständiges Mädchen mit guten Kenntnissen sucht Stelle
auf gleich oder später. Näh. Hochstraße 30, 1. Stod. 12808

Eine **norddeutsche Kinderergärtnerin** mit zwei-
und dreijähr. Kenntnissen, mehrere perfecte Köchin-
nen, perfecte Jungfern, eine musikal. u. mit Sprach-
kenntnissen vers. **Bonnen**, sowie Diener suchen Stellen
durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 12826

Ein junger, kräftiger, studienfähiger Mann sucht Beschäftigung
irgend welcher Art. Näh. tl. Schwalbacherstraße 4, 1. St. r. 12815

Personen, die gesucht werden:

Nur **1 Mark** vom Miethgelde zahlt das Personal für eine
Stelle d. **Th. Linder's Bureau**, Faulbrunnenstraße 10. 12831

Ein Mädchen, im Weißzeugnähen geübt, sofort gesucht
Schulgasse 9, 2 Stiegen hoch. 12777

Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeit, versteht, wird
gesucht. Zu melden Vormittags von 10 Uhr an Schiller-
platz 4, 2. Stod. 12792

Ein braves Mädchen wird gesucht Ecke der Steingasse und
Röderstraße 35 im Laden. 12794

Gesucht Zimmermädchen, feinfürgerliche Köchinnen,
Mädchen allein, Haus- und Kindermädchen durch das
Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 12826

Eine **Erzieherin**, der franz. Sprache mächtig, (Musik erw.)
nach England gej. d. **Frau Böttger**, Taunusstraße 49. 12818

Eine Köchin mit guten Kenntnissen wird gesucht. Näheres
Nerothal 1. 13360

Ein gewandtes Zimmermädchen wird für ein
Hotel gesucht. Näheres Expedition. 13645

Gesucht Mädchen, welche bgl. **lochen t., u. solche**
für nur häusl. Arb. d. Fr. Schug, Hochstraße 6. 1490

Gesucht ein Mädchen für eine kleine Haushaltung Mauer-
gasse 21, 2 Treppen hoch. 13322

Gesucht wird für ein evang. Pfarrhaus in der Nähe Wiesbadens
gegen guten Lohn ein **älteres**, in allen Hausarbeiten wohl-
erfahrenes Dienstmädchen. Näh. Walramstraße 19, B. r. 12802

Ablerstraße 12 wird ein starkes, zu aller Hausarbeit williges
Mädchen gesucht. 12835

Buchbinderlehrling gesucht Faulbrunnenstraße 5. 12967

Ein zuverlässiger, mit guten Kenntnissen ver-
sehener **Herrschafstänischer** findet dauernde
Stelle. Näheres Louisenstraße 2. 12768

Ein anständiger Junge wird als **Kellnerlehrling** gesucht
Mühlgasse 7. 12839

Großes Concert.

Auf der Durchreise begriffen, findet an den beiden Andreas-Marktagen, jedesmal Abends 6 Uhr anfangend, in den neu hergerichteten Sälen „zum Landsberg“ (Säfergasse) **großes Concert**, ausgeführt von der rühmlichst bekannten, 20 Mitglieder zählenden Damen-Capelle in Nationaltracht, statt. (Direction: Riß Lipp Conradi.) Die Zwischenpausen werden durch die durch ihren Weltruf bekannten Flötisten Dittermann und Clarinetisten Bachert, sowie durch einen im Schinkenbeissen prima dressirten Affen auf das Angenehmste ausgefüllt. Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein **Die Direction.**

NB. Während der Concerte wird ein vorzügliches Exportbier per Glas 12 Pf. verabreicht.

Entrée frei für Jedermann. 12772

Goldenes Lamm,

Eingang Mehrgasse 26 und über die Brücke des Neubaus von Herrn Lade in der Langgasse.

Während der Andreasmarktage:

Grosses humoristisches Militär-Concert

mit verstärktem Orchester, ausgeführt von der 80er Capelle.

Entrée frei. Anfang 6 Uhr. Bier 15 Pf.
Hierzu ladet ergebenst ein Ph. Scherer. 13730



Restauration Christ,

21 Wellrichstraße 21.

Heute Donnerstag: **Mehlsuppe.** 12765

Restauration „Zum Römercaßtel“,

Röderstraße 2.



Heute Abend: **Mehlsuppe.**

Morgens: **Duchfleisch.**

Valentin Thiele. 12806

9 Hellmundstraße 9.

Ia Würfel-Raffinade

in unegalen Stücken, bei 10 Pfd. Abnahme per Pfd. 40 Pf.
12816 **J. C. Bürgener.**

Zum Andreasmarkt!

Die alte Nürnberger Lebkuchenfrau und ihr Sohn (Firma **Georg Mühlbacher**) haben ihre Bude diesmal wieder

12801

Ecke der Nicolassstraße.

Frische

Egmonder Schellfische

Chr. Keiper,

34 Webergasse 34.

treffen ein.
11443

Schwalbacherstraße 39 ist täglich dreimal frische Milch, süßer und saurer Rahm, sowie Dickmilch mit und ohne Rahm zu haben. 12814

Ein gebrauchtes Meyer's Conversations-Lexicon zu kaufen gesucht. Offerten unter W. S. nebst Preisangabe bittet man in der Exped. d. Bl. abzugeben. 13728

Schuh- und Stiefel-Lager.

Größte Auswahl bei billigsten Preisen.

Achtungsvoll

W. Wirth,

12784

Kirchgasse 24, Eingang kl. Schwalbacherstraße.

Andreasmarkt (Schwalbacherstraße).

Den geehrten Herrschaften von Wiesbaden zur gefälligen Nachricht, daß ich mit einem gut assortirten Lager von

Japan-, China- u. orientalischen Waaren

zum Markte hier eingetroffen bin und empfehle als

Weihnachts-Geschenke:

Theekasten mit und ohne Perlmutter,

Kartenkasten ditto,

Cigarrenkasten ditto,

Arbeitskasten ff.,

div. Handschuhkasten,

„ Service, Theebretter u. c.

Bude: Vorderer Schwalbacherstraße, erkenntlich an zwei Chinesen.

12764 E. Wilkendorf aus Hamburg.

Hausmachendes Butter- & Anis-Gebäck empfiehlt täglich frisch die

Bonbons-Fabrik,

12 Kanlbrunnenstraße 12.

12318

Herrn- und Knaben-Garderobe wird angefertigt, sowie getragene gewendet und reparirt bei billiger Berechnung
9 Goldgasse 9, Hinterhaus, 2 Treppen hoch. 12810

Belzmantel, ein Herrn-Belzmantel, noch gut erhalten. ist billig zu verkaufen.

12779 W. Münz, M. Baergasse 30.

Wolle wird geschlumpft Jahnstraße 15; daselbst ist Schafwolle vorräthig. 19472

1/4 Sperrst, Eckplatz links, wird abgegeben
Aboluhstraße 16. 11486

Fertige Betten und Sopha's, 1 Patent-Sopha sehr billig, Roßhaarmatratzen zu 48 Mk., Seegrasmatratzen von 10 Mk. an zu verkaufen bei
13754 A. Scheid, vormals S. Reiz, Saalgasse 3.

Ein gebrauchtes, bequemes Kanape ist billig zu verkaufen
Abelhaidestraße 42 bei A. Reicher. 11809

Ein noch wenig gebrauchtes Kinder-Velociped billig zu verkaufen. Näh. bei Schlosser Ritzel, Moritzstr. 34. 13748

Kleine Kirchgasse 2, 3. Stock, zu verkaufen: 1 Anshängkasten, 120 Centimeter hoch, 44 Centimeter breit, 1 Schüsselbrett, 1 Spinrad mit Haspel. 12774

Torffstreu

in Ballen von 3—4 Centner, 50 Kilo à 1 Mk. 70 Pf., Brutto für Netto, frei ab Bubenheim, versendet gegen Nachnahme

12798 H. Ackermann Sohn,

in Bubenheim bei Mainz.

Fr. Deuster, Ofenseher und Pauer, wohn

5786 Eine Partie Bordeauxflaschen zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 12806

Wiesbadener Zither-Club.

Donnerstag den 6. December im kleinen Saale des „Saalbau Schirmer“: 13732

Herren-Abend,

wozu wir unsere Mitglieder höflichst einladen.

Freunde können eingeführt werden. Der Vorstand.

Katholischer Gesellenverein.

Heute Abend 7½ Uhr:



Mezelsuppe,

wozu Mitglieder und Ehrenmitglieder ergebenst einladet 13741

Gg. Laufer, Hausmeister.

Saalbau Lendle.

Empfehle meine reine Weine, vorzügliches Apfelwein und Bier. Während des Andreasmarktes Gaus mit Kastanien, Hasenbraten und eine reichhaltige Speisekarte. 13678



Ein Segen im Haus

wie in der Familie, sowohl zum Erwerb als für den Haushalt, ist eine leistungsfähige, dauerhafte Nähmaschine und ein Handstand ohne dieselbe entbehrt in der That einen großen Segen.

Empfehle zu bevorstehenden Weihnachten meine neuen deutschen „Phönix“-Maschinen (ohne Schiffe nachend), leicht und ruhig schwebende Nähmaschine der Welt, sowie meine Hand- und Fuß-Maschine „Reihen-Patent“, ärztlich empfohlen für schwächliche Personen.

Großes Lager von Singer-Nähmaschinen für Hand- und Fuß-Betrieb aus der renommiertesten Fabrik Deutschlands, gewähre mehrjährige Garantie, Zahlungsvereinfachungen und Unterricht unentgeltlich. Preis-Courante gratis und franco.

Michelsberg No. 7, Fr. Becker, Mechaniker.

NB. Vom 1. December ab habe bei meinen sämtlichen Maschinen große Preisermäßigung eintreten lassen, bei Barzahlung gewähre hohen Rabatt. D. D. 13403

Geschäfts-Eröffnung.

Meinen werthen Kunden und Gönnern, sowie der geehrten Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich meinen Laden mit dem heutigen eröffnet habe und empfehle alle Sorten Filz- und Lederwaaren zu äußerst billigen Preisen. 13678

Karl Zeiger, Schuhmacher,

Römerberg 14.

Römerberg 14.

Eine große Kinderbettstelle in Nußbaum mit Matratze, 1 elegantes schwarzes Notenpult, 1 Cervirtisch (stummer Diener), sowie ein kleinerer Eisschrank sind billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 13690

Starke, massive Fenster, Glashüren, Vorfenster, sowie Wagen (Chaise) sind sehr billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 13091

Florida-Schwämme,

saubere, weiß gewaschen, weiche und haltbarste Qualität, empfiehlt auf dem Andreasmarkte zu staunend billigem Preise

N. Hammel,

Offenbach a. M.

NB. Auch größte Auswahl in Bürstenwaaren. 13652

Zum Erstenmale:

Andreasmarkt Wiesbaden.

Schürzen! Schürzen! Schürzen!

Großer Verkauf der einfachsten Küchen-schürzen, mit und ohne Leib, schwarz und farbig, sowie sämtliche Kinderhänge-schürzen, auch in Gummi, neueste Muster. Filzröde und Corsets sollen zum Kostenpreis verkauft werden. Der Stand ist in der Mitte der Hauptallee und ladet zu zahlreichem Besuche ein

Hochachtungsvoll

Henriette Köhler,

13793 Schürzenfabrikantin aus Berlin.

Bude mit Firma versehen!

Ammonium,

nene Rosinen,

Potasse,

Corinthen,

Anis,

Mandeln,

ist. gestoßenen Zimmet,

Citronat,

ist. Puderzucker,

Rosenwasser,

Citronen, Badohlanten empfiehlt

13759 Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

9 Hellmundstrasse 9.

Neue thüring. Hülsenfrüchte in vorzüglicher Qualität eingetroffen. Bei Abnahme von je 5 Pfd. Preisermäßigung (Wiederverkäufern Engros-Preis) empfiehlt

8384

J. C. Bürgener.

Prima

Harzer Handkäse,

100 Stück 3 Mark, bei Posten billiger, versendet gegen Nachnahme

Wilhelm Rienäcker,

275

Stiege im Harz. (P. d. 13/12.)

Alle Arten Obst, darunter feines Tafel-Obst, sowie gut gekochte Latwerge zu verkaufen Diebrichstraße 17. 8279

Kochäpfel,

schöne, per Kumpf 35 Pf. täglich Friedrichstraße 6, Hinterhaus. 339

Kartoffeln,

blanc, gute außerlesene Waare, sowie Brandenburger in jedem Quantum bei

Chr. Diels, Mehrgasse 37. 13584

Gute Kartoffeln per Kumpf 16 Pfg., sowie Dickwurz, Rüben und Gerste zu haben Dohlemerstraße 18. 13528

Abreise halber verschied. Möbel, Küchengeräthe, Spielzeuge u. billig zu verkaufen Hellenstraße 24, Hinterhaus. 1 St. 13581

Langgasse 19 wird ein Gestell für ein Spezereiwaaren-Geschäft zu kaufen gesucht. 12783

Apfel per Kumpf 30 Pfg. zu haben Steingasse 23. 13589

Botaniker

zur **Correctur** einer **Druckschrift** gesucht. Offerten unter **D. S.** werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 13742

Eine Frau wünscht ein Kind in Pflege zu nehmen. Gute Behandlung wird zugesichert. Näheres Exped. 13156

Eine gesunde Frau zum **Wittfrillen** eines Kindes gesucht. Näh. bei **Franz Reich**, Saalgasse 2, von **Vormittags 11 bis 2 Uhr.** 12819

Unterricht.

Latein, Griechisch und Französisch für Schüler beider Gymnasien bis **Untersecunda** eingeübt, mit besonderer Berücksichtigung der in den **Schulextemporalien** anzuwendenden **Regeln**, von einem Philologen. Mittlere Preise. Näheres in der Expedition d. Bl. 6868

Eine geprüfte, erfahrene **Lehrerin**, die sich längere Zeit in Genf aufgehalten, wünscht in der französischen Sprache, sowie in allen Schulwissenschaften Privat- und Nachhilfestunden zu erteilen resp. einen Titel für durch Kränklichkeit am Schulbesuch verhinderte Mädchen zu bilden. Gef. Meldungen nimmt in den Vormittagsstunden Rheinstraße 59, 2 Tr. h., entgegen

Marie Hill,

Lehrerin f. höhere Töchter Schulen. 13008

Italienisch wird von einem Italiener grüßlich erteilt. Näheres bei den Herren **Feller & Co.** 5029

Leçons de français d'une institutrice française.

Marie de Bostel, „Schützenhof“. 5023

Jeune fille, diplômée à Paris, a quelques heures libres par jour; elle désire donner leçons dans sa langue. Frankfurterstrasse 6. 12791

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Kinderlose Leute suchen sofort oder zum 1. Januar eine unmöblierte Wohnung von 2 Zimmern und Küche, am liebsten in der **Neu-, Kirch- oder Schulgasse**. Preis 250 Mk. Off. unter **A. M. 70** an die Exped. d. Bl. erbeten. 13654

Eine Wohnung von 5-6 Zimmern und Zubehör, womöglich mit Gartenbenutzung, wird zum Preise von 8-900 Mark auf 1. April zu mieten gesucht. Gef. Offerten unter **W. M.** bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 12799

Zum 1. April wird eine freundliche 2. Etage von 5-8 Zimmern mit Zubehör zu mieten gesucht. Offerten unter **M. W. 43** an die Expedition d. Bl. erbeten. 12823

Es wird ein Laden in der **Langgasse oder Webergasse** zu mieten gesucht. Näh. b. Portier im Hotel „Grüner Wald“. 12882

Angebote:

Castellstraße 10, 2. Etage, ist ein hübsch möbliertes Zimmer an ein anständiges Fräulein oder Dame zu vermieten. 5376

Faulbrunnstraße 6 ein auch zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 6612

Frankfurterstraße 18 sind auf gleich gut möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 6588

Friedrichstraße 2, I. Etage,

gleich am **Curpark**,

comfortabel möbliertes Salon und 1 resp. 3 Schlafzimmer zu vermieten mit oder ohne Pension. 13762

Geisbergstraße 24 gut möbl. Zimmer zu verm.

Mainzerstrasse 6

(Gartenhaus), Bel.-Etage, möblierte Zimmer mit Pension. 1474
Oranienstraße 2, Bel.-Etage, sind 2 heizb. Zimmer mit oder ohne Möbel auf gleich abzug. Anzusehen von 11-3 Uhr. 13466
Oranienstraße 5 sind möbl. Zimmer zu vermieten. 13725

Rheinstraße 19 möbl. Wohnung mit Küche oder Zimmer zu vermieten. 5025
Villa Sonnenbergerstraße 18 (Leberberg 8), am Turhanse, fein möbl. Zimmer mit u. ohne Pension von 4 Mk. an, großer Balkon, ganz Südseite, Bäder jeder Art, dir. Einfahrt der Krankenwagen in's Part., Eing. u. Garten gut erleuchtet. 18428

Villa Germania,

Sonnenbergerstraße 31,

ist noch eine Etage von 4 Zimmern zusammen oder geteilt zu vermieten, mit oder ohne Pension. 13571

Taunusstraße 57 ist auf 1. April eine Wohnung in der Bel.-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Partier. 13500

Walramstraße 13 ist eine schöne Bel.-Etage-Wohnung von 4 Zimmern u. Zubeh. weggangshalber sofort bill. z. verm. 13486

Heizbares Zimmer zu vermieten Kellerstraße 3, 1 Tr. h. 13489

Möbl. Zimmer billig zu verm. Webergasse 44, 2 St. 13523

Ein möbl. Parterrezimmer zu verm. Hellmündstraße 25. 13667

Ein unmöbliertes Zimmer abzugeben Theaterplatz 1, Hinterhaus. 13638

Möbliertes Parterrezimmer zu vermieten Albrechtstraße 35. 13674

Möbl. Parterre-Zimmer a. e. Herrn zu verm. Karlstr. 44. 6466

Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Neugasse 16, Eingang kleine Kirchgasse 1, 3 Stiegen hoch. 13526

1 unmöbl. Zimmer sofort zu verm. Bleichstr. 14, 3 St. r. 12773

Ein großes Zimmer mit oder ohne Bett auf gleich zu vermieten kleine Kirchgasse 1, 1 Stiege hoch. 13760

Ein freundlich möbliertes Zimmer an zwei anständige Herren zu vermieten Michelsberg 10, Hinterhaus 3 St. h. 13483

Sofort sehr billig abzugeben wegen plötzlicher Abreise eine möblierte Wohnung 1. Etage, bestehend aus Salon, 2 Zimmern und Küche. Näheres **Geisbergstraße No. 4.** Einzusehen Morgens bis 11 Uhr. 13575

Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres bei **L. Weidmann**, Michelsberg 18. 12800

Eine große, trockene Remise zu vermieten Leberberg 1. 13649

Ein anständiges Mädchen kann Schlafstelle erhalten. Näheres Adlerstraße 20, 1 Treppe hoch. 12812

Villa „Carola“, Wilhelmsplatz 4.

Familien-Pension.

Neu und comfortable eingerichtete Zimmer, elegante Familien-Wohnungen, Speisesalon, Bade-Einrichtung. Erwärmtes Treppenhans. 13590

Pension Fiserius, formerly Vautier,

Leberberg 1.

Different rooms (with board) become vacant this week.

Pension Fiserius, vormal's Vautier,

Leberberg 1.

Mehrere behagliche Zimmer (mit Pension) werden in diesen Tagen frei. 13646

Zwei Schüler erhalten gute Pension für 100 Mark monatlich. Näheres in der Expedition d. Bl. 13545

Eine gute Violine, früher von einem Concertmeister im Orchester gespielt, ist zu verkaufen. Näh. Schöne Aussicht 2.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 4. December.

Geboren: Am 4. Dec., dem Zimmergehilfen Carl Hilge Zwillingstischler. — Am 3. Dec., dem Oberkellner Louis Nicolas Petit e. T., M. Louise Elisabeth Christine Locabie Philiberte. — Am 4. Dec., dem Tüchergehilfen August Busch e. T. S.

Aufgehoben: Der verw. Schreinergehilfe Johann Georg Wittmer von Bremthal, A. Jbstein, wohnh. dahier, und Catharine Spitzel von Bellmich, A. St. Goarshausen, wohnh. dahier. — Der verw. Victualienhändler Christian Jacob Schick von Niederhadamar, A. Hadamar, wohnh. dahier, und Catharine Margarethe Müller von Neuenhagen, Kreis Gelnhausen, wohnh. dahier. — Der Schiffer Anton Erlendach von Gauh, A. St. Goarshausen, wohnh. zu Herborn mit Verdt, Provinz Gelderland im Königreich der Niederlande, und Susanne Wilhelmine Herr von Gauh, A. St. Goarshausen, wohnh. dahier. — Der Tücher Jacob Stein von Billmar, A. Kuntel, wohnh. zu Billmar, und Anna Marie Feub von Marfurt, A. Kuntel, wohnh. dahier. — Der Sergeant Carl Ludwig Steiner von Stannettshausen, Kreis Gumbinnen, wohnh. dahier, und Anna Margarethe Mohr von Ehlshausen, Kreis Neumied, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 4. Dec., der Regierungs-Referendar Alexander Emil von Jatzewski von Neße, fortan zu Minden in Westfalen wohnh., und Auguste Amalie Marie Josepha Glony von München, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 3. Dec., der Tagelöhner Johann Conrad Kaltwasser, alt 38 J. 5 M. 20 T. — Am 4. Dec., Christian Leonhard, S. des Schuhmachers Heinrich Dreisbach, alt 2 M. — Am 4. Dec., der königliche Oberst a. D. Rudolph Benjamin Constantin Tassilo Gregorovich, alt 62 J. 10 M. 3 T.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Donnerstag: „Ihre Ideale“. **Curhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9–4 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11–1 und von 2–4 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2–6 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Wintermonate geschlossen. Anmeldungen zur Besichtigung sind Friedrichstrasse 1 zu machen.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10–2 Uhr.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9) ist ununterbrochen geöffnet.

Königl. Schloss (am Markt). Castellán im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 7½ und Abends 5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellán wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1883, 4. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	734,4	732,6	733,2	734,7
Thermometer (Celsius)	+3,2	+2,0	+2,6	+2,6
Dunstspannung (Millimeter)	4,2	4,9	5,1	4,7
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	73	93	93	86
Windrichtung u. Windstärke	N.W.	N.W.	N.W.	—
Allgemeine Himmelsansicht	stürmisch.	stürmisch.	stürmisch.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	bedeckt.	bedeckt.	thw. heiter.	—

Nachts erfolgte der durch den erwähnten starken Barometerfall angedeutete heftige Sturm, um ½ 5 Uhr Morgens Gewitter und Regen, Tags über stürmische Schnee- und Regenschneeböden, Abends gegen ½ 5 Uhr eigenenthümliche prachtvolle Lichterscheinung am S.W.-Himmel gleichwie heute vor acht Tagen.

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 5. December 1883.)

Adler:

D'Algar, cand. med., Heidelberg.
Bernier, Kfm., Ravensburg.
Püttmann, Fabrikbes., Barmen.
Winkelströter, Fabrikb., Barmen.

Hotel Block:

Auldjo, Fr., London.
v. Zahrzewski, Landrost a. D. m. Fam., Berlin.
v. Zahrzewski, Assessor, Minden.
Wedel, Graf, Göttingen.

Cölnischer Hof:

Ellenburg, Rent., Berlin.

Hotel Dahlheim:

v. Neerqaard, Rt. m. Fam., Lübeck.

Einhorn:

Grünebaum, Kfm., Diez.
Kraus, Kfm., Offenbach.
Rosenblum, Kfm., Frankfurt.
Hirsch, Kfm., Bürgel.
Selbst, Kfm., Frankfurt.
Rosenberg, Kfm., Grenzhausen.

Eisenbahn-Hotel:

Spuhler, Kfm., Alsenz.
Espenschied, Elberfeld.
Werner, Offizier, Frankfurt.

Hamburger Hof:

v. Laschkareff, Fr. General m. 2 Kindern, Moskau.

Goldene Kette:

Hens, Fr., Homburg.

Nassauer Hof:

v. Melnitzki, Kowno.
Altena, Remscheid.

Hotel du Nord:

Schmidt-Thowald, Kopenhagen.
Linkenbach, Kfm., Mainz.

Nonnenhof:

Hohler, Kfm., Frankfurt.
Mann, Kfm., Erfurt.
Emmrich, Kfm., Frankfurt.

Rhein-Hotel:

Schwartz, Kfm., London.
Pütz, Kfm., London.
Lindner, Banquier, Berlin.
Rech, Kfm., Berlin.

Schützenhof:

Mohr, Kreisrichter a. D. m. Fam., Berlin.

Weisser Schwan:

Lindner, Reg.-Baum., Elberfeld.

Tannus-Hotel:

Schmülling, Oberst, Elten.
Selzam, Gutsb. m. Fr., St. Louis.

Hotel Triethammer:

Beckers, Kfm. m. Fr., Köln.
Isslaub, Kfm., Homburg.
Menges, Kfm., Limburg.

Hotel Weiss:

Hoeckstein, Kfm., Gladbach.

Armen-Augenheilstalt:

Jung, Johann, Lorch.
Becker, Philipp, Höhrerhof.
Volk, Jacob, Niederspai.
Birkelbach, Heinrich, Winden.
Schnapp, Catharine, Unzenberg.
Seis, Gertrude, Liesenfeld.
Oswald, Catharine, Gimbshausen.
Krämer, Jacob, Obermoschel.
Walz, Johann, Nohrheim.
Steiner, Oscar, Münsterberg.
Krug, Philipp, Rohnstadt.
Klauck, Walther, Irmtraut.

Verloofungen.

(Kurheissische 40 Thlr.-Loose.) Am 1. December wurden folgende Serien gezogen: 241 262 272 291 338 347 434 493 544 550 630 659 686 787 805 921 966 996 1083 1144 1219 1295 1363 1395 1607 1661 1896 1929 1985 2154 2249 2282 2355 2363 2493 2522 2562 2800 2903 2998 3176 3190 3294 3241 3274 3292 3339 3358 3368 3441 3454 3707 3755 3815 3868 3907 3980 3993 4043 4061 4216 4279 4462 4531 4572 4779 4901 4996 5097 5196 5221 5375 5423 5472 5480 5517 5542 5609 5644 5662 5666 5707 5716 5781 5848 6033 6077 6100 6157 6209 6236 6288 6350 6375 6461 6495 6496 6526 6586 und 6716.

(Badiſche 35 fl.-Loose.) Bei der am 30. November stattgehabten Ziehung wurden folgende Serien gezogen: 90 360 921 1433 1693 1742 1744 2129 2336 2431 2734 2741 2913 2974 3372 3484 3536 3582 3584 4141 4506 4597 4890 5034 5088 5655 5826 6427 6521 6680 6931 7045 7109 7213 7285 7322 7337 7444 7832 und 7912.

(Sächſen-Weininger 7 fl.-Loose.) Bei der am 1. December stattgehabten Verloofung wurden folgende Hauptgewinne gezogen: 10.000 fl. fielen auf Serie 8169 No. 48, 2500 fl. auf S. 6740 No. 15, je 500 fl. auf S. 5380 No. 29, S. 8087 No. 8 und S. 9419 No. 37.

(3/4-procentige Köln-Mindener 100 Thlr.-Loose.) Bei der am 1. December stattgehabten Ziehung wurden folgende Serien gezogen: 70 448 456 470 606 727 794 911 1243 1253 1264 1639 1902 2106 2265 2331 2368 2418 2485 2535 2553 2555 2523 2843 2882 2932 3012 3067 3115 3495 3568 3664 und 3996.

(Oesterreichische 1864er Loose.) Bei der am 1. December stattgehabten Ziehung gewannen: Haupttreffer Serie 499 No. 97, 20.000 fl. Serie 2831 No. 81, 15.000 fl. Serie 1931 No. 91, 10.000 fl. Serie 1083 No. 70, je 5000 fl. Serie 2893 No. 11 und Serie 489 No. 22, je 2000 fl. Serie 1869 No. 87, Serie 489 No. 51 und Serie 2893 No. 95, sonstige gezogene Serien: 342 720 951 2785 2843 3009 3401 und 3553, je 1000 fl. Serie 342 No. 17, Serie 1869 No. 12, Serie 2785 No. 43, Serie 2893 No. 48, Serie 3401 No. 70 und Serie 3553 No. 84, je 500 fl. Serie 720 No. 45, Serie 951 No. 5, Serie 1688 No. 14, 19, 51, Serie 1931 No. 31, Serie 2831 No. 68, 78, Serie 2843 No. 16, 71, Serie 2893 No. 65, Serie 3401 No. 13, 92 und Serie 3553 No. 13, je 400 fl. Serie 342 No. 33, 52, 59, 71, 95, Serie 489 No. 6, Serie 720 No. 89, Serie 951 No. 69, 44, Serie 1088 No. 26, 74, Serie 1931 No. 7, 38, Serie 2785 No. 18, 59, Serie 2843 No. 10, 70, Serie 3009 No. 89, Serie 3401 No. 61, Serie 3553 No. 41, je 200 fl. alle übrigen Loose der gezogenen Serien.

(Barletta 100 Frsch.-Loose von 1870.) Bei der am 20. November stattgehabten Ziehung gewannen: 50.000 Lire Serie 1868 No. 4, 1000 Lire Serie 328 No. 12, je 500 Lire Serie 1557 No. 15 und Serie 3546 No. 10, je 400 Lire Serie 2370 No. 37 und Serie 4153 No. 9, je 300 Lire Serie 993 No. 33, Serie 2186 No. 17 und Serie 3990 No. 4, bei der Amortisationsziehung je 100 Lire Serie 1559 No. 1–50.

Fahrten-Pläne.**Rheinische Eisenbahn.****Tannusbahn.****Abfahrt von Wiesbaden:**

6 30 7 40 + 9 5 + 10 35 + 11 40 12 45 *
 2 13 + 2 30 + 3 50 4 45 + 5 40 + 6 55 +
 7 41 + 9 5 10 5 *

* Nur bis Mainz. + Verbindung nach
 Coblenz.

Ankunft in Wiesbaden:

7 42 + 9 + 10 44 + 11 21 12 22 * 1 5 +
 1 49 * 2 57 + 3 20 * 4 11 + 5 31 6 30 *
 7 16 + 8 40 10 6 +

* Nur von Mainz. + Verbindung von
 Coblenz.

Rheinbahn.**Abfahrt von Wiesbaden:**

5 7 14 10 32 10 56 2 36 3 47 * 5 17
 6 50 8 26 *

* Nur bis Altesheim.

Ankunft in Wiesbaden:

7 54 * 9 20 10 51 11 54 * 2 27 5 54
 7 55 9 20 10 30

* Nur von Altesheim.

Rheinische Ludwigsbahn.**Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.****Abfahrt von Wiesbaden:**

5 45 7 50 11 35 6 40

Ankunft in Wiesbaden:

7 19 9 49 12 34 4 39 8 44

Richtung Niedernhausen-Simbürg.**Abfahrt von Niedernhausen:**

8 39 11 58 3 51 7 33

Ankunft in Niedernhausen:

9 7 11 55 3 47 8

Richtung Frankfurt-Höchst-Simbürg.**Abfahrt von Frankfurt (Fahrh.):**

7 33 10 43 12 18 * 2 36 4 49 * 6 18
 7 30 * 10 30 **

Ankunft in Höchst:

7 23 ** 9 53 12 42 4 33 8 47

Ankunft in Frankfurt (Fahrh.):

6 40 * 7 45 ** 10 15 14 29 * 4 55
 5 52 * 9 9

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niedern-
 hausen.

* Nur von Höchst. ** Nur von Niedern-
 hausen.

Richtung Simbürg-Höchst-Frankfurt.**Abfahrt von Simbürg:**

7 55 10 43 2 36 6 52

Ankunft in Simbürg:

9 43 12 45 8 30

Silwagen.

Abgang: Morgens 9 45 nach Schwalbach und Zollhaus (Personen
 auch nach Hahn und Wehen); Abends 6 nach Schwalbach
 und Wehen.

Ankunft: Morgens 8 30 von Wehen, Morgens 8 30 von Schwalbach
 Abends 4 50 von Zollhaus und Schwalbach.

Rhein-Dampfschiffahrt.**Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.**

Abfahrten von Niebrich: Morgens 10 1/4 Uhr bis Köln und 11 1/4 Uhr
 bis Coblenz; Morgens 10 1/4 Uhr bis Mannheim. — Wille und
 nähere Auskunft bei dem Agenten **W. Bickel**, Langgasse 20,
 Wiesbaden. 6108

Frankfurter Course vom 4. December 1883.

Geld.			Wechsel.	
Holl. Silbergeld	— Am.	— Pf.	Amsterdam	168.50—55 bz.
Dukaten	9	65 B.	London	20.885 bz.
20 Frk.-Stücke	16	15—19	Paris	80.90—85—90 bz.
Souverains	20	23—33	Wien	168.80 bz.
Imperiales	16	68—72	Frankfurter Bank-Disconto	4 1/2 %
Dollars in Gold	4	17—21	Reichsbank-Disconto	4 1/2 %

Aus dem Reiche.

* (Aus Madrid) liegen nachstehende Mittheilungen vom 4. Decbr.
 vor: Der Prinz Ludwig Ferdinand von Bayern ist am Sonntag hier
 eingetroffen und im königlichen Schlosse abgetreten. — Der König und
 der Kronprinz begaben sich Montag früh zur Jagd nach Casa del Campo,
 in der Umgegend von Madrid, kehrten Abends zurück und besuchten hierauf
 das Apollotheater, wo die spanische Oper „Marina“ gegeben wurde. Heute
 früh begaben König Alfons und der deutsche Kronprinz sich nach dem
 Escorial, von wo sie Abends zurück erwartet werden. Bei der gestrigen
 Jagd, wohnen der Hof sich zu Wagen begeben hatte, wurden über 1200
 Kaninchen, außerdem auch Hühner erlegt. Der Kronprinz und Graf
 Blumenthal hatten die meisten Treffer. Das Dejeuner fand im freien
 statt. Spanische Maler beabsichtigen, der deutschen Kronprinzessin ein
 Album mit den hervorragendsten Bildern der spanischen Schule zu widmen.

* (Verlobung.) Die Berliner „Post“ bringt aus Darmstadt
 die bestimmte Nachricht, daß die Prinzessin Elisabeth, zweite Tochter des
 Großherzogs, sich mit dem Großfürsten Sergius von Rußland verlobt hat.
 Die offizielle Veröffentlichung der Verlobung scheint vorerst nicht erfolgen
 zu sollen.

* Preussischer Landtag. (Abgeordnetenhaus. Sitzung vom
 4. December.) Dem Hause ist der Antrag Reichensperger auf
 Wiederherstellung der Artikel 15, 16 und 18 der Verfassungsurkunde für

den preussischen Staat eingegangen. Die Debatte über den Domänenetat
 wird fortgesetzt. — Minister Lucius bemerkt dem Abg. Parisius gegenüber,
 die im Regierungsbezirke Straßund belegenen Domänen ließen allerdings
 einen wirtschaftlichen Rückgang erkennen, der theils in den früheren zu
 hohen Bachtgeboten, theils in den unzulänglichen Betriebsmitteln beruhe.
 Die Schritte zur Abhilfe seien bereits in Erwägung genommen; zur
 Parzellierung zwecks Verkaufs der dortigen Domänenbesitzungen sei er nach
 den bisherigen Erfahrungen nicht geneigt, dagegen würde sich die Parzellen-
 Verpachtung vielleicht empfehlen. Auf eine Anfrage des Abg. Quadt er-
 widert der Minister, die Vorarbeiten für die Regulierung der Inster und
 des Pregel seien noch in der Schwebe. — Abg. Wagner (Ostbavelland)
 ist gegen die Parzellierung der Domänen, die nur der jüdischen Auswanderung
 der Bauern Vorschub leisten werde. Letzterer könne am besten durch Be-
 schränkung der Beschäftigung der kleinen Besitzer gesteuert werden. —
 Gegenüber dem Abg. Virchlet, welcher die Autorität des Reichs des
 Ministers desjenigen des Centralvereins für Sozialpolitik gegenüberstellt,
 bemerkt Minister Lucius, das Landesökonomie-Collegium habe anerkannt,
 daß der gesunde Realcredit überall seine Befriedigung finde, dagegen sei der
 Personalcredit das Gebiet, wo für die landwirtschaftliche Bevölkerung noch
 viel zu thun sei. In dieser Richtung kämen die Vermehrung der Land-
 schaften, die Bildung von Credit-Genossenschaften, welche nicht auf Er-
 langung von Dividenden hinarbeiten, die Bildung und Vermehrung der
 Sparcassen in Betracht. Bezüglich der letzteren seien auch bereits Verhand-
 lungen mit den zuständigen Ressorts eingeleitet. — Abg. Wagner weist
 den gegen ihn gerichteten Vorwurf des Abg. Virchlet zurück und bezeichnet
 besonders den der Mache als eine unwürdige Mißhandlung, was ihm eine
 Rectification des Präsidenten zuzieht. Er redner, werde nicht nachlassen,
 die Schädigungen des öffentlichen Lebens durch das Judenthum darzulegen
 und zu bekämpfen. — Abg. Büchtemann entgegnet, der Angriff Wagner's
 auf die jüdischen Bucherer sei durchaus nicht sachlich; Wagner möge sich
 an den Anspruch unseres Kronprinzen erinnern, der die antisemitische Be-
 wegung eine Schmach für unser Volk genannt habe. — Titel 3 des Etats
 wird hierauf angenommen. — Das Haus begann alsdann die Verathung
 des Forstetats. — Abg. Virchlet kommt auf den Holzoll zurück und
 weist auf den Widerspruch zwischen der Begründung dieses Jolles durch
 die ausländische Concurrenz und dem erhöhten Ertrag aus den Holzver-
 käufen hin. Er verlangt die Trennung der Einnahme aus dem Holz- und
 dem Brennholz. — Minister Lucius erwidert, die Trennung geschehe
 bereits seit dem 1. October 1883 veranschaulicht, ein Reversat liege daher
 noch nicht vor. — Das Haus erlegt dem Forstetat unverändert. — Nächste
 Sitzung Mittwoch. Tagesordnung: Antrag Stern.

* (Reichs-Anleihe.) Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht einen
 kaiserlichen Erlaß, betreffend die Aufnahme einer vierprocentigen Anleihe
 von 28 Millionen für den Zolanschlus Hamburgs, für das Heer, für die
 Marine und für die Reichseisenbahnen.

* (Gebäudesteuer.) Der Magistrat und die Stadtverordneten-
 versammlung von Spandau haben eine Petition an das Abgeordnetenhaus
 gerichtet, die auch gleichzeitig allen übrigen Städten mit der Aufforderung
 zum Anschluß zugesandt ist, und in welcher principaliter die vollständige
 Aufhebung der Gebäudesteuer und Erlaß des Ausfalls durch Erhöhung
 der Einkommensteuer, event. Ermäßigung des Procentfußes der Gebäude-
 steuer von 4 pSt. auf 2 pSt. des Nutzungswertes beantragt wird.

Handel, Industrie, Statistik.

* (Weltausstellung in Indien.) Am 4. December ist in
 Calcutta die Weltausstellung durch den Vicelkönig von Indien, begleitet
 vom Herzog und der Herzogin von Connaught, sowie einer Anzahl indischer
 Fürsten eröffnet worden.

Vermischtes.

* (Zertrümmerung eines Kunstwerkes.) In München
 ereignete sich ein sehr bedauerlicher Unfall. Es sollte im dortigen Arme-
 museum die von Professor Roth in Marmor ausgeführte und höchst ge-
 lungene Portraitbüste des verstorbenen Generals der Infanterie, v. Hart-
 mann, abgeladen und an Seite der Büste von der Tann's aufgestellt
 werden. Als die Arbeiter das schwere Kunstwerk hoben, fiel es zu Boden
 und zertrümmerte vor den Augen der verzweifelnden und in Thränen aus-
 brechenden Künstler.

— (Der Werth einer Empfehlung.) Wir lesen in Schorer's
 „Familienblatt“: „Der Gehilfe eines Uhrmachers tritt in das Wohnstübchen
 seines Prinzipals und meldet, im Laden stehe ein Herr, der eine silberne
 Cylinderruhr kaufen wolle. „Soll ich ihm die unterste Sorte für fünfzehn
 dreißig Mark lassen?“ — „Nun ja.“ — „Aber er bringt eine Empfehlung
 von Dr. Bremer, der ihm gesagt hat, er würde bei uns ganz besonders
 billig zu einer vorzüglichen Uhr kommen.“ — „Halt! Dann nehmen Sie
 ihm siebenundvierzig Mark fünfzig Pfennig ab, und sagen Sie ihm, er
 möge von dem Preise nicht sprechen, wir hätten es nur aus Rücksicht auf
 seinen Freund, so billig könnte er sonst nirgends die Uhr kaufen.“ —
 Und so geschah es; die Empfehlung kostete dem Käufer zwölfeinhalb Mark,
 der heute noch mit geheimnißvollem Lächeln seinen Freunden von dem
 beispiellos billigen Kauf erzählt. Die Welt will getäuscht werden. Natürlich!

— (Abgefertigt.) Herr Schnake legt nach beendigtter Consultation
 dem Zahnarzt drei Mark auf den Tisch. „Das ist wohl für mein Diener?“
 fragt der Zahnkünstler beleidigt. — „Nein,“ entgegnet Herr Schnake, „für
 Sie Beide.“